

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/21 • 2. Dezember 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 8:30-13 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de 



## Den Bürger im Blick

Der neue Rathaus-Chef Uwe Brockhausen will sich für eine moderne, digitale und bürger-nahe Verwaltung einsetzen. Das verrät er im Interview mit der RAZ. **Seite 5**

## Eine Lehrstunde in Demokratie

### Halbes Bezirksamt trägt vorübergehend die Verantwortung für den Bezirk

Auf der Tagesordnung der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf mit 55 Wahlberechtigten stand am 24. November die Wahl des Bezirksamtes, des Bürgermeisters und der Stadträte. Nach den Wahlen am 26. September wurden die Karten für die Mehrheitsverhältnisse neu gemischt und es stand nach 26 Jahren ein Wechsel an.

Zur großen Überraschung aller geriet der Wahlauftrag zu einem Politkrimi. Anders als bei den Berliner Philharmonikern und bei der Papstwahl, wo Kommunikationssperre gilt und die Protagonisten erst den Wahl-Ort verlassen dürfen, wenn ein absolutes Mehrheits-Ergebnis feststeht,

wurde das Reinickendorfer Bezirksamt – auch das ein Novum – in dieser Sitzung nur zur Hälfte, aber arbeitsfähig gewählt. Garantie für die Funktionsfähigkeit des Bezirksamtes ist die in Reinickendorf gebildete Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP. Diese drei Parteien hatten nach dem Wählerwillen Stimmenprozente gewonnen (SPD +2,4%, Grüne +3,9%, FDP +0,7%). Die Oppositionsparteien mussten auch bei der Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung Verluste hinnehmen (CDU -6,6%, AfD -4,9%, Linke -0,2%).

Uwe Brockhausen, auf Vorschlag der SPD Bürgermeisterkandidat der Zählge-

meinschaft, wurde ganz klar im ersten Wahlgang mit 48 von 54 anwesenden Stimmen gewählt. Emine Demirbüken-Wegener, Vorschlag der CDU für die Position einer Stadträtin und Stellvertretenden Bürgermeisterin, erhielt aber überraschend im zweiten Wahlgang 19 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen sowie 5 Enthaltungen.

Die Sitzung wurde unterbrochen und die Vorsteherin der BVV Kerstin Köppen (CDU) entschied souverän in einer kurzen Krisensitzung mit den Fraktionsvorsitzenden, die Sitzung und die Wahl fortzusetzen. Die Oppositionsparteien Linke und AfD beteiligten sich genau wie die

Regierungsparteien weiter an der Wahl, während die CDU-Verordneten den Saal verließen. Auf Vorschlag der Grünen wurde Korinna Stephan und auf Vorschlag der SPD Alexander Ewers als Stadträte gewählt.

Nachdem die Vorsteherin Kerstin Köppen alle drei Bezirksamtsmitglieder vereidigt und die Ernennungsurkunden überreicht hatte, zogen diese sich nach den Gratulationen aller anwesenden Fraktionen zur konstituierenden Sitzung ins Rathaus zurück. Die weiteren Stadträte nach CDU-Vorschlag sollen in der nächsten Sitzung am 8. Dezember gewählt werden.

**Karin Brigitte Mademann**

  
**Poeschke**  
BESTATTUNGEN  
Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.  
Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



## Axt an Vereine gelegt

Der Bezirkssportbund Reinickendorf kritisiert in einem offenen Brief eine Vereinbarung der neuen Zählgemeinschaft im Bezirksamt zur Vergabe von Sportflächen. **Seite 7**



**NISSAN** Der neue NISSAN QASHQAI

Sofort verfügbar. Begrenzte Stückzahl.\*

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

### Jetzt sparen und schon Weihnachten fahren.

<p><b>NISSAN QASHQAI VISIA</b> 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin, Neuwagen inkl. Klimaanlage, Voll-LED, Einparkhilfe hinten, el. beheizbare Außenspiegel, Zentral-Airbag, Müdigkeitserkennung, Totwinkel-Assistent, Abstands-Assistent, DAB+ Radio u.v.m.</p> <p>€ 27.880,- Alter Preis <b>- € 3.890,- Weihnachtsbonus<sup>1</sup></b> <b>= € 23.990,- Weihnachtsangebot</b></p>	<p><b>NISSAN QASHQAI ACENTA AUTOMATIK</b> 1.3 DIG-T Mild-Hybrid Xtronic Automatik, 116 kW (158 PS), Benzin, Neuwagen zusätzlich mit 2-Zonen Klimaautomatik, 8"-Farbdisplay mit Apple CarPlay® und Android Auto™, Rückfahrkamera in Farbe, Leichtmetallfelgen, Regensensor, Alarmanlage u.v.m.</p> <p>€ 35.520,- Alter Preis <b>- € 4.530,- Weihnachtsbonus<sup>1</sup></b> <b>= € 30.990,- Weihnachtsangebot</b></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT 4x2, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, komb. 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. (g/km): 131; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6Xtronic Automatikgetriebe, 116 kW (158 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,4, außerorts 4,9, komb. 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. (g/km): 131; Effizienzklasse: B-A. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 140-125; (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007) Effizienzklasse: B-A.

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gelten für Privatkunden. \*Solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH

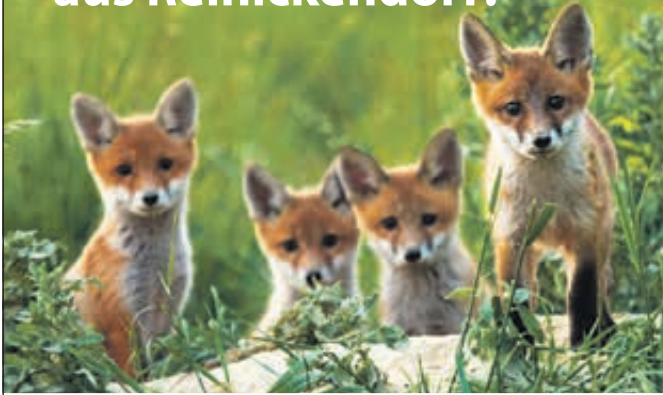
(Hauptbetrieb)  
Am Juliusturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Tel. 030 3377380-0

Oranienburger Straße 180  
13437 Berlin-Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

www.autohaus-wegener.de



## Auf der Jagd nach News aus Reinickendorf?



### Fette Beute gibt's mit der RAZ!

Aktuelles und Hintergründiges zum Lesen, Austauschen und Mitreden bringen wir auch bei Facebook.

[facebook.de/RAZ.Zeitung](https://facebook.de/RAZ.Zeitung)



Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

## WIR SUCHEN MITARBEITER!

Für unseren **neuen Edeka Markt**

Handjerystr. 98-99, 12159 Berlin

und unseren **Edeka Markt**

Karlsbader Straße 17, 14193 Berlin

**Verkäufer (m/w/d) für**

Fleisch, Wurst und Käse (Bedientheke)

Backshop (Bedientheke)

Kassen/Warenverräumung

Obst- & Gemüseabteilung

Getränkeabteilung

**Koch/Köchin (m/w/d) für Gastronomiebereich**

**Konditor/in (m/w/d) für die Bäckerei**

**Marktleiterassistent/in (m/w/d)**

Bewerbungen bitte per E-Mail an:  
[edeka-roseneck@web.de](mailto:edeka-roseneck@web.de)  
oder schriftlich an:  
Edeka Meichsner-Görse GmbH  
Personalabteilung  
Karlsbader Straße 17, 14193 Berlin



Wir Lebensmittel

# Das neue (halbe) Bezirksamt

## Wahl der ersten Bezirksstadträte vollzogen

**Bezirk** – Nach der Wahl der Bezirksverordnetenversammlung am 24. November konstituierte sich das halbe Bezirksamt noch und widmete sich damit unverzüglich den Aufgaben für den Bezirk.

Alexander Ewers, der neue Jugendstadtrat, wies in seiner Vorstellung darauf hin, dass er trotz seines jungen Lebensalters von 34 Jahren schon politische Erfahrung als Bezirksverordneter und Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses aufzuweisen hat. Er stammt aus einer Reinickendorfer Politikerfamilie mit sozialdemokratischen Wurzeln und sieht sich in einer Nachfolge von Ilse Reichel und Andreas Höhne. Er kann frischen Wind ins Rathaus bringen, ebenso wie Korinna Stephan, die von den Grünen als Stadträtin nominiert wurde. Die Ökonomin, die bisher in einem Pankower Stadtplanungsbüro tätig war, wies in ihrer Vorstellung darauf hin, dass sie seit zehn Jahren in Reinickendorf wohnt.

Als Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Frohnauer Vereine und Organisationen (ArGe Frohnau) war sie für den Beitrag „Frohnau – unsere Plätze“ tätig.



Stadträtin Korinna Stephan nach der Wahl  
Fotos (2): kbm



Alexander Ewers mit seiner Ernennungsurkunde

Das Scheitern der von der CDU als Stadträtin und Stellvertretende Bürgermeisterin vorgeschlagene Kandidatin Emine Demirbüken-Wegener sorgte in den Gängen und auf dem Rang für intensive Diskussionen. Viele Gäste und Politiker führten das Scheitern der Kandidatin auf die Vorschläge und Handlungen des Reinickendorfer Kreisvorsitzenden Frank Balzer zurück, die nicht nur bei den Wählern, sondern oft auch an der Parteibasis auf Unverständnis stießen. Danach

wurde die bisherige Bildungs- und Bau-Stadträtin Katrin Schultze-Berndt vor der Wahl parteiintern als nächste Bürgermeisterin gehandelt. Die Übernahme des sicheren Wahlkreises vom Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt, die Präsentation des Bürgermeister-Kandidaten Dr. Michael Wegener und danach die Präsentation der Ehefrau Emine Demirbüken-Wegener als Stellvertretende Bürgermeisterin führten in der Basis zu Unruhe. **kbm**

## Rücktritt von Balzer gefordert

### Frohnauer CDU-Ortsvorsitzender kritisiert Kreisvorsitzenden

**Bezirk** – Seit längerem knirscht es in der CDU im Norden Berlins: Der ehemalige Bezirksbürgermeister Frank Balzer sorgt für Unmut innerhalb seiner Partei. „Bei Herrn Balzer kommt zuerst seine Person, dann die Partei und dann das Land. Sein Sport ist das Boxen – und so ist er auch als Politiker, er boxt seine Interessen durch“, kritisiert der Frohnauer Ortsvorsitzende der CDU, Marc-Eric Lehmann, den Reinickendorfer Kreisvorsitzenden der CDU. „Ich fordere den Kreisvorsitzenden der CDU Reinickendorf und ehemaligen Bezirksbürgermeister Frank Balzer (MdB) auf, zurückzutreten. Zudem bitte ich meinen Kreisverband, von der Kandidatur der ehemaligen Staatssekretärin und MdB Emine Demirbüken-Wegener sofort abzusehen“, erklärte Lehmann.

Begründet wird die Nichtnominierung von Demirbüken-Wegener damit, dass ein Titelbild der von ihr



Marc-Eric Lehmann

herausgegebenen Kiez-Zeitung „Der Fuchs“ im vergangenen Jahr einen Hammer zeigte, der ins Paracelsusbad einschlägt, außerdem brennt es aus den Fenstern. Der „MUF-Hammer von Rot-Grün“ lautete die Titelzeile.

MUF steht für eine Flüchtlingsunterkunft, die neben

dem Paracelsusbad entstehen soll. Dies sei kein seriöser politischer Stil, so Lehmann, der auch Vorsitzender des Berliner CSD e. V. ist. Eine pauschale Verunglimpfung von Minderheiten sei nicht hinnehmbar.

Gravierender sei aber, dass Balzer im Vorfeld der BVV-Wahl am 24. November gewusst habe, dass die Zählgemeinschaft Demirbüken-Wegener nicht wählen werde. Er habe dennoch an der Kandidatin festgehalten. „Das Verhalten von Frank Balzer dient der CDU nicht, es ist parteischädigend“, betonte Lehmann.

Die CDU habe nach den gescheiterten Wahlgängen die BVV verlassen, damit sei die Wahl von Julia Schrod-Thiel für Ordnungsangelegenheiten und Harald Muschner für Bildung (beide CDU) „blockiert“ worden. Der Kreisvorsitzende habe „das letzte Wort“ gehabt, und die übrige CDU-Fraktion sei in „Geiselhaft“ genommen worden. **ajö**

# Angriff auf Grünen-Büro

Das Parteienbüro in Wittenau wurde erneut beschädigt

**Wittenau** – Das Büro der Grünen-Abgeordneten Klara Schedlich am Eichborndamm ist am Samstag, 20. November, durch Unbekannte beschädigt worden. Am Samstagnachmittag stellte eine Mitarbeiterin eine zersplitterte Fensterscheibe, Beschädigungen an der Eingangstür und Schmierereien fest. Sie alarmierte umgehend die Polizei.

In der Nacht zum Dienstag, 23. November, dann ein weiterer Anschlag: Unbekannte Täter zündeten den Türrahmen am Eingang zu dem Büro an, wie die Polizei mitteilte. Eine Passantin bemerkte um kurz vor 2 Uhr die Flammen und rief die Feuerwehr, der Brand konnte gelöscht werden.

Seit neun Monaten befindet sich in den Räumlichkeiten am Eichborndamm das Büro der Grünen. In dieser Zeit ist es bereits der zweite Anschlag. Vor den Wahlen am 26. September wurde auch das Grünen-Büro in der Brunowstraße in Tegel mit üblen Parolen beschmiert (die RAZ berichtete).

Klara Schedlich ist mit 21 Jahren die jüngste Abgeord-



Die zerstörte Scheibe

Foto: K. Schedlich

nete in Berlin. „Für alle demokratischen Anliegen und Diskurse sind wir vor Ort und ansprechbar. Sowas hier ist undemokratisch“, twitterte Klara Schedlich nach der Tat.

Neben der mit Rissen und Löchern beschädigten Fensterscheibe sei vor dem Büro auf dem Boden und an der Fassade eine seltsame Masse verteilt gewesen, äußerte Schedlich gegenüber der RAZ, sie tippe auf ein Gemisch aus Mehl, Wasser und grüner Lebensmittelfarbe.

„Dies ist keine Art des Diskurses, sondern eine Straftat, die ich angezeigt habe. Andere politische Meinungen

höre ich mir immer an, aber dass so etwas passiert, ist wirklich immer wieder schockierend. Offensichtlich stört sich da jemand an der grünen Präsenz. Das zeigt uns aber nur, dass sie erst recht nötig ist!“, stellt die junge Abgeordnete klar.

Am 24. November fand am Eichborndamm vor dem Büro eine Solidaritätsdemo statt. Vandalismus, Sachbeschädigungen und Brandstiftung sind kein Ausdruck politischer Auseinandersetzung, die Straftaten sind politisch motiviert, der zuständige polizeiliche Staatsschutz des Landeskriminalamts hat die Ermittlung übernommen. **ajö**

## KOLUMNE



### Wenn Argumente fehlen ...

Mit 21 Jahren hat Klara Schedlich es geschafft, für die Grünen in Berlin als jüngste Abgeordnete ins Abgeordnetenhaus zu ziehen. Schedlich ist eine engagierte und intelligente junge Frau. Für einige feige Zeitgenossen ist sie offenbar auch ein Feindbild. Bereits vor der Wahl sah sich Schedlich Anfeindungen ausgesetzt. Das Büro am Eichborndamm wurde vor dem 26. September beschädigt – wie auch das Grünen-Büro in der Brunowstraße in Tegel. Üble Parolen wurden auf Wahlplakate geschmiert, eindeutig sexistische – offenbar mit dem Ziel, Klara Schedlich zu diffamieren und wohl auch, um sie einzuschüchtern. Das funktioniert nicht. Eine Demo nach dem Brandanschlag zeigt parteiübergreifende Solidarität. Gemeinsamer Tenor: „Gewalt darf nie ein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein.“

Damit ist schon alles gesagt. Leider scheren sich einige Menschen nicht darum. Ihnen ist eine sachbezogene Diskussion vollkommen einerlei. Sie treten die Demokratie mit Füßen – oder um bei deren Mittel im Bild zu bleiben – sie bewerfen sie mit Steinen und zündeln an demokratischen Grundsätzen.

Viele Politiker – jeglicher Couleur – müssen Hassmails über sich ergehen lassen, das ist beleidigend und einer vernünftigen politischen Auseinandersetzung abträglich. Bei Frauen in der Politik kommt noch hinzu, dass sie allein schon wegen ihres Geschlechts angefeindet werden. Und weiblich, grün und jung – das ist für einige Personen offenbar ein perfektes Feindbild.

Um Schedlichs Politik geht es den Brandstiftern von Reinickendorf gar nicht, denn ein Interesse sich inhaltlich mit ihren Positionen auseinanderzusetzen ist nicht ersichtlich. Über politische Positionen kann und soll gestritten werden – das ist wesentlich für die Demokratie. Mit politischem Diskurs haben die Straftaten aber nichts zu tun. Denn bei den Anschlägen ist eine Sachebene nicht erst verlassen worden, sie existiert gar nicht. Klara Schedlich hat meine volle Solidarität – und ebenso diejenigen, die sich für eine offene, vielfältige Gesellschaft und für die Demokratie einsetzen.

Anja Jönsson

## Wir gratulieren dem Ribbeck-Haus ganz herzlich zum 30-jährigen Jubiläum!

Hier wohnt Berlin.

GESOBAU



GESOBAU AG  
Stiftsweg 1  
13187 Berlin

Tel. 030 4073-0  
www.gesobau.de

## FDP verurteilt Anschläge

Fraktion zeigt sich solidarisch

**Bezirk** – Zu den wiederholten Anschlägen auf das Büro der Grünen erklärt Sibylle Meister, Bezirksvorsitzende der FDP Reinickendorf und Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses: „Die Reinickendorfer FDP verurteilt die Anschläge und spricht der von uns sehr geschätzten Politikerin Klara Schedlich unsere volle Solidarität aus. [...] In einer demokratischen freien Gesellschaft darf nur das Wort und nie Gewalt das Mittel der politischen Auseinandersetzung sein.“



Freie Demokraten  
FDP

**MOBILITÄTSFREIHEIT STÄRKEN**

LEISTUNGSFÄHIGE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN – RADWEGE AUSBAUEN

FDP Bezirksverband Reinickendorf  
Postfach 270304, 13473 Berlin • info@fp-reinickendorf-berlin.de

## Traumabewältigung der SPD?

CDU verlässt die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

**Bezirk** – Die Wahl von Uwe Brockhausen zum Rathaus-Chef lief reibungslos. Bei der CDU dagegen lief es nicht rund: Nach den gescheiterten Wahlgängen für die Kandidatin Emine Demirbüken-Wegner für das Amt der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin und neuen Sozialstadträtin herrschte bei der CDU Aufruhr.

Die Fraktion verließ aufgebracht den Saal. Noch am gleichen Abend gab die CDU eine Mitteilung heraus: „26 Jahre lang hat die CDU den Bezirk verantwortungsvoll geführt. In all den Jahrzehnten geschah dies mit wechselnden Mehrheiten und immer mit Blick auf das Wohl der Reinickendorfer. Kaum hat die SPD-geführte Ampelkoalition im Bezirk das Heft des Handelns in die Hand genommen, wird dieser Weg des gemeinsamen Miteinanders für die Reinickendorfer Bürger verlassen“, empörte sich Marvin Schulz.

„Unsere Kandidaten, die Expertise in Verwaltungsarbeit, Personal- und Budgetverantwortung haben, sind bestens qualifiziert [...] Wir setzen jetzt darauf, dass die Mitglieder der BVV Reinickendorf ihrer demokratischen



Krisengespräch der Fraktionsvorsitzenden nach dem Scheitern der CDU-Kandidatin  
Foto: kbm

Verpflichtung nachkommen und die Bedürfnisse der Reinickendorfer wieder in den Fokus nehmen.“

Auch der ehemalige Bezirksbürgermeister Frank Balzer, MdA und Kreisvorsitzender der CDU Reinickendorf, hielt mit seiner Empörung nicht hinterm Berg: „Die Entscheidung zur Nichtwahl von Emine Demirbüken-Wegner als stellvertretende Bezirks-

bürgermeisterin ist nicht anhand objektiver Kriterien getroffen worden, sondern stellt eine persönliche Traumabewältigung einzelner SPD-Politiker dar. [...] Sie haben Reinickendorfs Bürgern damit keinen Dienst erwiesen.“

Am 8. Dezember findet die dritte BVV-Sitzung statt. Die Wahl dreier Bezirksstadträte aus den Reihen der CDU steht noch an. **red**



### THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de**

## Aufruf zur Zusammenarbeit

AfD appelliert, das Bezirksverwaltungsgesetz zu beachten

**Bezirk** – Die Fraktion der AfD im Bezirk hat nach der gescheiterten Wahl von Emine Demirbüken-Wegner zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin die SPD, Grüne und FDP sowie die CDU kritisiert. Laut Bezirksverwaltungsgesetz müsse das Bezirksamt im Stärkeverhältnis der Fraktionen gebildet werden. Liegt

der Verteilungsschlüssel vor, müssen die von den Fraktionen vorgeschlagenen Kandidaten jeweils eine Mehrheit in einer geheimen Wahl innerhalb der BVV gewinnen.

Fraktionen hätten dann das Recht, Kandidatinnen und Kandidaten zu prüfen und ggf. auch abzulehnen. Eine Nichtwahl könne jedoch nur begründet werden,

wenn es unüberbrückbare Probleme mit der Person gebe. „Die gestern angetretenen sechs Persönlichkeiten stehen alle für verschiedene politische Richtungen und haben sehr verschiedene Vorstellungen von der Umsetzung von Politik im Bezirk, aber sie sind alle grundsätzlich wählbar,“ heißt es in der Mitteilung. **red**



**Die ganze Welt des Handwerks?  
Erlebe ich bei Theodor Bergmann.**

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



**THEODOR BERGMANN**  
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Behälterbau KG

# „Ziel muss eine serviceorientierte Verwaltung sein“

Die RAZ im Gespräch mit Reinickendorfs neuem Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen

**Herr Bürgermeister, zuallererst Gratulation zum neuen Amt, verbunden mit der Frage, wie Sie die Umstände der Wahl sehen?**

Vielen Dank. Ich habe mich sehr über die Wahl gefreut. Dies war für mich persönlich ein wirklich bewegender Moment. Als neuer Bezirksbürgermeister stelle ich mich sehr gerne den kommenden Herausforderungen für unseren Bezirk. Mit der Konstituierung des Bezirksamtes ist bereits am gleichen Abend die Arbeitsfähigkeit des neuen Bezirksamtes hergestellt worden. Ich habe bedauert, dass nicht noch weitere Bezirksstadträte der CDU gewählt werden konnten und hoffe, dass das Bezirksamt in Kürze vollständig besetzt sein wird.

**Was waren Ihre Beweggründe für die Kandidatur?**

Ich habe aus Überzeugung kandidiert mit dem Wunsch, gemeinsam mit vielen Menschen für eine gute Zukunft unseres Bezirkes zu arbeiten. Denn dies eine sehr wichtige und weit über die alltägliche kommunalpolitische Arbeit hinausgehende Entscheidung



Neuer Chef im Rathaus: Uwe Brockhausen  
Foto: kbm

für die Zukunft. Wer als Bezirksbürgermeister die Verantwortung übernimmt, der muss seinen Bezirk kennen und bereit sein, zur Lösung der vielen kleinen und großen Probleme hart zu arbeiten.

**Die Leser möchten wissen, wer ist der Mensch, der für die nächsten fünf Jahre die Verantwortung im Bezirksamt übernimmt.**

Ich bin 58 Jahre alt, in Reinickendorf aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung habe ich mich für den öffentlichen Dienst entschieden, da für mich die Verantwortung für unser Gemeinwesen und die Gestaltung der Lebensver-

hältnisse immer im Vordergrund stand. Bis zur Wahl zum Reinickendorfer Bezirksstadtrat vor 10 Jahren habe ich den Rechtsbereich der für Stadtentwicklung zuständigen Senatsverwaltung geleitet. Im Jahr 2016 wurde ich von der Bezirksverordnetenversammlung zum Stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt und habe als Stadtrat die Verantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Integration, Gesundheit und Soziales übernommen. Dies waren sehr spannende aber auch herausfordernde Jahre.

**Welche Herausforderungen sehen Sie für Reinickendorf?**

Wir müssen in den nächsten Jahren auch in unserem Bezirk zukunftsweisende Entscheidungen treffen. Wir müssen unseren Beitrag dafür leisten, dass der Klimawandel gestoppt wird, die Verkehrs- und Mobilitätswende auch in unserem Bezirk so organisiert wird, dass alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig vom Geldbeutel mobil bleiben können, und dass wir den notwendigen Wandel sozial gestalten. Wir

brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum, wir brauchen eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung, die für gute Arbeit und Nachhaltigkeit steht.

**Welches sind die wichtigsten Aufgaben?**

Wir brauchen klare Vorstellungen, wie wir unseren Bezirk ausrichten wollen und müssen. Dafür brauchen wir ein starkes Rathaus, eine moderne, digitale und gut funktionierende Verwaltung. Unser Ziel muss eine gute, serviceorientierte und vor allem bürgernahe Verwaltung sein. Wir müssen bei vielen Dienstleistungen – dies gilt im Übrigen für ganz Berlin – besser werden. Ziel muss es sein, einen soliden Haushalt in unserem Bezirk aufzustellen und gleichzeitig die Weichen für eine nachhaltige, soziale und moderne Zukunft in unserem Bezirk zu stellen.

**Welche Möglichkeiten sehen Sie in der Zählgemeinschaft?**

Viele wichtige und zukunftsweisende Punkte sind in der gemeinsamen Zählgemeinschaftsvereinbarung, die SPD,

Grüne und FDP für die nächsten Jahre in Reinickendorf geschlossen haben, enthalten. Ich freue mich über die neuen Impulse und Ansätze, die unseren Bezirk voranbringen werden. Die Pandemie hat uns leider wieder fest im Griff. Gerade diese Herausforderung zeigt, dass wir Krisen nur gemeinsam lösen und daraus gestärkt hervorgehen können.

**Welche Perspektive sehen Sie?**

Als Reinickendorfer Bezirksbürgermeister möchte ich natürlich die herausragenden wirtschaftlichen Chancen nutzen und unseren Bezirk in allen Bereichen gut und zukunftsweisend aufstellen. Gerade der Blick in die verschiedenen Ortsbereiche lässt mich sehr optimistisch für die Zukunft sein. Ich sage klar: Es ist eine lösungsorientierte, nachhaltige, moderne Politik, die die Bürgerinnen und Bürger in Reinickendorf von uns zu Recht erwarten können.

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

Interview Brigitte Mademann

## Die Zukunftscoalition aus SPD, Bündnis 90/Grüne und FDP hat ihre Arbeit für Reinickendorf aufgenommen! Zusammen streiten wir für einen lebens- und liebenswerten Bezirk:



Marco Käber  
Fraktionsvorsitzender

- für mehr Digitalisierung und mehr Tempo der Leistungen in den Bürgerämtern
- für mehr Schwung bei der Schulsanierung
- für eine gute ÖPNV-Anbindung in allen Ortsteilen und an das Strandbad Tegel
- für einen Plan gegen Vermüllung und eine Ausweitung der Präsenz des Ordnungsamtes
- für eine Stärkung der Kulturlandschaft in Reinickendorf
- für einen Hitzeaktionsplan und „Notfallplan Dürre“
- für eine Ausweitung der Öffnungszeiten der BSR- Recyclinghöfe

**Sie haben ein Anliegen?**

**Wenden Sie sich gerne an uns.**

**SPD-Fraktion Reinickendorf**

Fraktionsvorsitzender: Marco Käber

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin

Tel: 030/90294-2038, Fax: 030/90294-2139

Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

**Reinickendorf**

Fraktion

**SPD**

## VfL-Handballer schlagen Narva

**Tegel** – Am 27. November trat die neue Infektionsschutzverordnung des Berliner Senats in Kraft, im wesentlichen wurde eine 2G-Plus-Regelung eingeführt. Während in der Oberliga Ostsee-Spree der Männer am vergangenen Wochenende drei Partien abgesetzt wurden, konnte das Heimspiel des VfL Tegel gegen die SG Narva Berlin in der Sporthalle an der Hatzfeldallee durchgeführt werden. Die Tegeler taten sich lange schwer, zur Halbzeit lagen sie 10:15 im Hintertreffen. Aber mit einer unglaublichen zweiten Halbzeit riss das Team von Trainer Rolando Urios das Ruder noch herum und siegte 31:28. Bester Werfer war Niclas Schauer mit neun Toren. Damit verbesserten sich die Tegeler mit 9:11 Punkten auf den fünften Tabellenplatz. **bek**

## Rabea gewinnt am Gardasee

**Riva/Bezirk** – Rabea Schöneborn hat Mitte November den Garda Trentino Halbmarathon gewonnen. Gestartet wurde an der Messe von Riva am Gardasee, gefinisht 21,1 Kilometer später in der Altstadt von Riva. Die Läuferin der LG Nord verbesserte in 1:14:37 Stunden den Streckenrekord und konnte sich über den Halbmarathon-Sieg freuen. 27 Sekunden später kam Thea Heim aus Regensburg als Zweite ins Ziel. Für Rabea war der Halbmarathon ein willkommener Test im Aufbau für die nächsten wichtigen Wettkämpfe auf der Marathonstrecke im nächsten Frühjahr. **red**

# Medaillenhamster in Ludwigsfelde

Athleten der LG Nord räumen bei Crossmeisterschaften in allen Altersklassen ab

**Ludwigsfelde/Bezirk** – Herbstzeit ist Crosszeit, Mitte November ging es im brandenburgischen Ludwigsfelde rund. Die Berlin-Brandenburgischen Cross-Meisterschaften für Jugend und Erwachsene standen an, dazu die Berliner Meisterschaften für Kinder bis zur U16. Die LG Nord erwies sich dabei wieder als Medaillenhamster.

In der W8 holte Anna-Natalia Lützel Gold, ihr Bruder Maksim gewann in der M10 wie Malik Haug in der M9 Silber. Mannschaftsbronze in der W11 ging an Charlotte Iwert, Julia Fröhlich und Jutta Fahrenholz, Bronze in der U14 an Jascha Heisterkamp, Theodor



Foto: LG Nord

**Erfolgreiche Geschwister: Anna-Natalia und Maksim Lützel.**

Kubsch und Titus Lehmann. Heisterkamp wurde dazu Vizemeister in der M12.

Die Spezialisten der LG Nord über die 400 m und 400 m Hürden nutzen die Titelkämpfe zur Überprüfung der Ausdauer und konnten mit dem Ergebnis zufrieden sein. Das Quartett mit Luke Böhme, Anton Molitor, Jonas Heymen und Jan-Niklas Gwizdek zeigte über die 3.500-m-Strecke eine geschlossene Mannschaftsleistung, die mit dem Rang zwei in der Mannschaftswertung belohnt wurde.

Fleißkärtchen verdiente sich Carmen Schultze-Berndt, die innerhalb von 50 Minuten einen Doppelstart über die Mittel- und Langstrecke. Und sowohl über die 3.500 Meter als auch über die Langstrecke mit 6.800 Metern konnte sie überzeugen. Auf beiden Strecken wurde sie Vizemeisterin in 13:34 Minuten bzw. 28:45 Minuten. Ebenfalls beide Strecken lief Maike Hammer Schmidt, die die Ränge sieben und acht belegte. Zusammen mit Zoe Ziemann holten Car-



**Mannschaftsgold bei den Frauen in der AK 50/55: Karena Liebenow, Dr. Nicola Iwanowski, Annegret Brüning**  
Foto: Klaus Brill

men und Maike die Vizemeisterschaft in der Teamwertung bei den Frauen. Ultraläufer Michael Vanicek war in der Altersklasse M50 nicht zu schlagen und holte sich über die 6.800 Meter überlegen den Titel. Zusammen mit Robert Beer und Jens Wiechmann wurde auch die Mannschaftswertung gewonnen. Das Damen-Trio mit Karena Liebenow, Annegret Brüning und Dr. Nicola Iwanowski

freute sich über Gold in der Mannschaft der AK W50/55.

Last but not least Thilo Brill, der seine gute Form in dieser Cross-Saison abermals unterstrich. Er setzte sich mit einem überzeugenden Start-Ziel-Sieg über die Mittelstrecke (4.600 Meter) in der Männerklasse durch. Thilo baute von Runde zu Runde seinen Vorsprung auf die Verfolger aus und siegte überlegen in 15:35 Minuten. **red**

## Klausuren bestanden

Trainernachwuchs beim VfB Hermsdorf

**Hermsdorf** – Saskia Nafe, Selina Pileur und Simon Iwanowski vom VfB Hermsdorf dürfen sich nach erfolgreichen Prüfungsklausuren und erfolgreicher Lehrprobe jetzt „C-Trainer Wettkampfsport Leichtathletik“ nennen. Saskia ist bereits seit ihrem 14. Lebensjahr als Trainee aktiv, seitdem ist sie verantwortlich für die U10 und U12 der Abteilung. Selina engagiert sich seit 2018, leitet den Kinder-Lauf-Treff und ist ebenfalls bei der U10 und U12 im Trainerteam. Der

Jüngste im Bunde ist Simon. Der 17-Jährige arbeitet seit 2020 im Team der U14 Trainer/innen mit. **red**



**Selina Pileur, Saskia Nafe, Simon Iwanowski (v.l.)**  
Foto: VfB Hermsdorf

## Gelungenes Wochenende

Hermsdorfer Basketballteams feiern Siege

**Hermsdorf** – Gelungenes Wochenende für die Basketballteams des VfB Hermsdorf: Die Frauen gewannen ihr Auswärtsspiel in der 2. Regionalliga Ost bei Türkiyemspor mit 56:53, die Männer setzten sich in eigener Halle an der Place Molière mit 79:62 durch und feierten im siebten Spiel der laufenden Oberliga-Saison den vierten Erfolg. Am kommenden Sonntag tritt das Team von Coach Christian Henicz beim direkten Tabellenachbarn BG Zehlendorf an (15 Uhr, Teltower Damm 87).

Die VfB-Frauen erlebten bei Türkiyemspor in der Halle an der Blücherstraße eine wahre Achterbahnfahrt. Nach ausgeglichenem ersten Viertel (13:13) hieß es zur Halbzeit 30:26, nach dem dritten Viertel aber 40:46. Doch der VfB zeigte Nervenstärke und gewann den letzten Abschnitt 16:7. Beste Werferinnen waren Annika Polak (14 Punkte) und Evi Henniges (12). Am Samstag empfangen die VfB-Damen die Berlin Braves 2000 (19 Uhr, Place Molière). **bek**



„Mitstreiter“ (m/w/d) gesucht

## Ehrenamtliches Engagement im GESOBAU-Schlichtungsbüro

Das GESOBAU-Schlichtungsbüro unterstützt Mieterinnen und Mieter dabei, einvernehmliche Lösungen in Streit- und Konfliktsituationen herbeizuführen. Wir begleiten individuell und umfassend. Wir arbeiten neutral, vertraulich und kostenfrei.

**Wir suchen Sie:** Das GESOBAU-Schlichtungsbüro sucht Frauen und Männer, die Interesse haben, unsere Arbeit zu unterstützen und Teil unseres ehrenamtlichen Teams zu werden.

### Kontakt und Beratung

GESOBAU-Nachbarschaftsetage • Wilhelmsruher Damm 124 • 13439 Berlin  
E-Mail: kontakt-mitstreiter@kdwelt.de • Telefon: 030-415 08 588

Hier wohnt Berlin.

**GESOBAU**

# „Axt an die Vereine angelegt“

## Bezirkssportbund kritisiert Vereinbarung der Zählgemeinschaft

**Bezirk** – Mit großem Befremden hat der Vorstand des Bezirkssportbundes (BSB) Reinickendorf auf die den Sport betreffenden Passagen der Vereinbarung der Zählgemeinschaft für die nächsten Jahre reagiert und einen offenen Brief an die beteiligten Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP verfasst. In der Vereinbarung heißt es: „(...) Die Zählgemeinschaft wird den Zugang zu den Sportstätten im Bezirk für Klein und Groß erleichtern. Menschen mit und ohne Behinderung müssen ihren Sport ausüben können und Sportanlagen auch in der Freizeit den Kindern, Jugendlichen und Familien zur Verfügung stehen. Die Zählgemeinschaft wird sich dafür einsetzen, das Sportförderungsgesetz und die Sportanlagen-Nutzungsvorschriften so anzupassen, dass die Vergabe von Sportflächen auch an frei organisierte Sportgruppen ermöglicht wird.“

Dass die gemeinnützigen Sportvereine und die im Vereinssport engagierten Ehrenamtlichen in dieser Passage mit keinem Wort erwähnt werden, hat Stefan Kolbe und Elke Duda vom BSB aufhorchen lassen. „Wir haben ohnehin schon Probleme, genügend Sportflächen und Termine für unsere Mitglieder zu bekommen“, sagt Elke Duda, neben ihrer Vorstandstätigkeit beim BSB auch Vorsitzende des TSV Wittenau. Und an die Politiker gerichtet: „Mit Ihrer Forderung, das Sportförderungsgesetz und die SPAN zugunsten frei organisierter Sportgruppen anzupassen, legen Sie die Axt



Überrascht von den Ideen der Zählgemeinschaft: Elke Duda. Foto: bek

an die Arbeit der gemeinnützigen Sportvereine.“

Nicht die „privat organisierten Sportgruppen mit ihren gut bezahlten Personal-Trainern“ setzten sich „im täglichen Sportbetrieb mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren für ein sportkameradschaftliches Miteinander der Gleichheit, der Vielfalt und der gegenseitigen Toleranz ein, sondern die Sportvereine“, heißt es in dem offenen Brief. „Diese nehmen in vielen Bereichen inzwischen Aufgaben wahr, die von Seiten des Staates nicht (mehr) geleistet werden können oder sollen. Es sind auch die Sportvereine, in denen aus dem Breiten-sport heraus junge Sportler zu späteren Olympiasiegern werden können. Es sind diese Vereine, die mit ihrem Engagement für die Vereinsmitglieder und damit für unsere Gesellschaft als Ganzes ein beispielloses Umfeld, das weit über das bloße Sport-treiben hinaus geht, bieten. Viele Kinder sind mit ehren-

amtlicher Arbeit in einem gemeinnützigen Verein groß geworden und sind heute selbst ehrenamtlich für das Gemeinwesen engagiert. Die gemeinnützigen Sportvereine stehen für das ‚Wir‘ und sind damit tragende Stützen unserer Gesellschaft und unseres Wertesystems!“

Das in der Zählgemeinschaftsvereinbarung zum Ausdruck kommende Verständnis vom Sport und der Rolle der gemeinnützigen Sportvereine stehe nicht nur dieser besonderen Bedeutung der Ehrenamtlichen und der gemeinnützigen Sportvereine für die Gesellschaft diametral entgegen, sondern auch in krassstem Widerspruch zu Äußerungen aus den drei Parteien zur Bedeutung des Vereinssports und des Ehrenamts. „Es wäre wünschenswert, wenn Sie die Zählgemeinschaftsvereinbarung in dieser Hinsicht noch einmal gründlich überdenken würden“, heißt es mit sportlichen Grüßen vom BSB. **bek**

# Erste Niederlage an der Platte

Tischtennis: Füchsinnen verlieren gegen Hannover 96 mit 3:6



Erfolgreich gegen Großburgwedel, aber gegen Hannover 96 gab es eine Niederlage: Ann-Marie Dahms (l.), Katalin Jedtke Foto: bek

**Bezirk** – Doppelveranstaltung im Tischtennis, aber nur bei einer Mannschaft der Füchse kam in der Sporthalle an der Baseler Straße Freude

auf. Während die Männer ihr Heimspiel der 3. Bundesliga gegen den TTC Lampertheim am 20. November mit 4:6 verloren, feierten die Frauen

einen klaren 6:0-Sieg gegen den TTK Großburgwedel.

Am 27. November gegen Hannover 96 aber gab es mit 3:6 die erste Saisonniederlage. Die Füchsinnen mussten auf ihre Nummer 2 Emilija Riliskyte verzichten, für sie sprang Sarah-Madeleine Schrödter ein.

Für die Füchse-Teams steht nun noch jeweils eine Begegnung in diesem Jahr an. Die Männer empfangen am kommenden Samstag (4. Dezember) den TTS Borsum um 17 Uhr in der Grundschule am Schäfersee, die Damen sind am 11. Dezember in Holzbüttgen gefordert. **bek**

# Doppelter Rückschlag

Füchse verlieren in Pokal und Berlin-Liga

**Bezirk** – Überraschungen am Fließband gibt es im Fußball nicht. Auch nicht für die Füchse, die in der 2. Runde des AOK-Pokals den BFC Dynamo eliminiert hatten. Im Achtelfinale setzte sich der Regionalliga-Spitzenreiter Berliner AK am Dienstag der vergangenen Woche auf dem Wackerplatz mit 2:0 durch. „Wir waren auch mit dem BAK in der ersten Halbzeit voll auf Augenhöhe“, sagte Füchse-Coach Ümit Ergirdi. „Das 0:1 kurz vor der Pause war ein kleiner Genickbruch. Jetzt konzentrieren wir uns voll auf die Berlin-Liga.“

Die Konzentration fehlte offenbar am vergangenen Sonntag: Die Füchse verloren beim SC Charlottenburg nach 1:0-Führung mit 1:2. Aus-



Erzielte das 1:0 gegen den SCC: Dag Rüdiger. Foto: bek

gerechnet vor dem Topspiel am kommenden Sonntag bei Sparta Lichtenberg (14.30 Uhr, Fischerstraße). Die Partie des TSV Rudow wurde wegen Corona-Fällen beim Gegner abgesetzt. Am nächsten Sonntag tritt der FSC bei den Spandauer Kickers an (12.30 Uhr, Brunsbütteler Damm). **red**

# Jubilar auf Trainersuche

**Reinickendorf** – Der BSC Reinickendorf 21 blickt in diesem Jahr auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Eine große Feier kann aus den allseits bekannten Gründen nicht stattfinden, im kleinen Kreis wird das Jubiläum aber am 12. Dezember gewürdigt.

Das Tagesgeschäft aber geht weiter, der Jubilar sucht gerade einen Trainer für seine 1. Männermannschaft in der Kreisliga B. Kontakt per Mail unter [bscreinickendorf@gmx.de](mailto:bscreinickendorf@gmx.de), telefonisch unter (030)-455 93 73 oder unter 0174-748 40 97. **red**

# ALTPAPIERENTSORGUNG

## kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

## „Krimifuchs“ für Berkel

**Bezirk** – Preisträger des Berliner Krimipreises „Krimifuchs“ 2021 ist der Berliner Schauspieler Christian Berkel. Die Jury würdigt damit seine langjährige herausragende schauspielerische Leistung in der Rolle des Hauptkommissars Bruno Schumann in der ZDF-Serie „Der Kriminalist“. Christian Berkel ist in Frohnau aufgewachsen und lebt jetzt in Zehlendorf. Der Preisverleihung fand im Rahmen der 28. Reinickendorfer Kriminacht am 20. November statt. Seit 1995 verleiht Reinickendorf den Berliner Krimipreis „Krimifuchs“, seit 2000 jeweils im jährlichen Wechsel in den Kategorien „Autoren“ und „Medien“. Die Kriminacht ist eine Mischung aus Lesung, Musik und Talk.

# Vorhang auf – für offene Theater

RAZ Verleger und Prime Time Theater-Geschäftsführer Tomislav Bucec im Interview



Tomislav Bucec (l.) und Oliver Taurat bei der Premiere „Lauf die Prenzlchwischer kommen“ im Jahr 2020 im Prime Time Theater.

Foto: Janina Heppner

**Bezirk/Wedding** – Im Sommer 2019 hat RAZ Verleger Tomislav Bucec das Prime Time Theater im Wedding im tatsächlich allerletzten Moment vor der Insolvenz gerettet. Anschließend wertete er nicht nur die Räumlichkeiten unter anderem mit dem Einzug des RAZ Cafés im Foyer auf, sondern optimierte auch Strukturen. Kaum war das Ganze auf Kurs, kam Corona und mit dem Virus schließlich der Kultur-Lockdown. Mit dem 12. November und der Premiere des aktuellen Stücks „Das Wunder vom Späti“ ist die über einjährige Pause an der Müllerstraße zu Ende gegangen.

### Herr Bucec, wie haben Sie die Wiedereröffnung erlebt?

Es war ein großartiges Gefühl endlich wieder Menschen im Saal zu sehen. Man konnte allen Gästen ansehen, wie sehr auch sie das Theater vermisst haben und sich jetzt aufs „Vorhang-auf“ freuten, wie

sehr sie dann auch bei der Aufführung mitgingen. Ich selbst bin ja ein Prime-Time-Fan der ersten Stunde, und als solchem ging es mir ganz genauso.

### Sie sind aber nicht nur Fan, sondern als Geschäftsführer der RAZ Kultur gGmbH auch Betreiber. Das RAZ Café gehört außerdem zur RAZ Unternehmensgruppe.

Genau, ich kann nicht umhin auch die wirtschaftliche Seite zu betrachten, und natürlich ist es an der Stelle auch ein Meilenstein und mehr als nur ein Hoffungsstreifen, wieder spielen zu können. Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich vor allem die (zwischen-)menschlichen Aspekte sehe. Und da waren diese glänzenden Augen der Gastro-Teammitglieder, wie sie da endlich wieder Bier zapften oder Popcorn über den Tresen reichten und an den Tischen servierten. Dasselbe Leuchten beim Ensemble, Technik,

Regie, Kostüm und Maske ... Es war eine ganz besondere Atmosphäre, das ging richtig unter die Haut.

### Nun gehen die Pandemiezahlen wieder hoch. Wie blicken Sie in die Zukunft?

Tja, man hat in den letzten Monaten seit Corona-Beginn gelernt, dass man nicht wirklich weit nach vorn schauen kann. Wie Politik und Verwaltung reagieren, ist ja mitunter schwer vorherzusagen. Derzeit arrangieren wir uns neu

mit „2G-plus“-Regelung. Aber was für mich viel schwerer wiegt: Offenbar habe ich mich in manchen Mitmenschen geirrt. Ich hätte nie gedacht, dass so viele beim Thema Impfen zögern oder sich verweigern.

### Können Sie die Zurückhaltung denn verstehen?

Nein. Für mich ist das eine eindeutige Sache. Wir können uns und andere schützen und haben es selbst in der Hand, unser öffentliches Leben wieder in Gang zu bringen. Statt aber einfach mal mit Weitblick, Mut, Vernunft und Nächstenliebe zu handeln, sorgen die Maßnahmen-Gegner für grauenvolle Verhältnisse in Krankenhäusern und schaden – um wieder ins Theater zurückzukommen – natürlich auch kleinen Unternehmen wie unserem und der Kultur als Ganzem. Ich möchte daher alle von ganzem Herzen noch mal bitten: Informieren Sie sich bei soliden Quellen über die wirklichen Risiken dieser Zeiten und lassen Sie sich impfen. Bitte lassen Sie die leuchtenden Augen nicht wieder erlöschen. Helfen Sie, die Kultur zu retten!

### Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Inka Thaysen



Gespräche im Foyer nach der Premiere des Stückes „Das Wunder vom Späti“ im November diesen Jahres.

Foto: Fabio Moschetto



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

Im Handel  
oder  
versandkostenfrei  
[tip-berlin.de/shop](http://tip-berlin.de/shop)



Mit mehr als  
**950**  
ADRESSEN für den  
Großstadtag mit  
Kindern

Das Handbuch  
für glückliche  
Stadtkinder

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin



# Einsam ist kein Einzelfall

Was Demographen und Statistiker beisteuern können



Wenn der Fuchs Freude mitbringt ...

Fotos (2): du

**Bezirk** – „Einsamer sucht Einsame zum Einsamen“, dieser zugegebenermaßen etwas schlüpfrige Kalauer der Illustrierten „stern“ aus den achtziger Jahren mag für seinerzeitige Jungsingle noch komisch geklungen haben, heute vierzig Jahren später ist den ehemaligen Partygängern weniger nach Lachen zumute. Denn mit den ereilten Jahren ist auch ihre Beweglichkeit gesunken und die Devise „my home is my castle“ könnte sich leicht in die Gefangenen-Klage „My Home ist my jail“ verwandelt haben.

Einzelfall? Ausnahme? Wohl kaum. Jedenfalls nicht aus Sicht von Statistikern

und Demographen, denn Alleinleben gilt zumindest in jüngeren Jahren als cool und ist in Deutschland der Regelfall. Knapp 18 Millionen Einpersonenhaushalte registrierte das Statistische Bundesamt für 2019. Somit stellten die Singulären die häufigste Haushaltsform in Deutschland, noch vor den Zweipersonenhaushalten mit knapp Millionen dar. Und die Tendenz steigt, denn der Trend geht eindeutig zum Alleinwohnen: So erhöhte sich der Anteil der Einhauser von 1991 bis 2019 von 34 auf 42 Prozent.

Zwar war die größte Alleinlebe-Gruppe mit 38 Prozent zwischen 20 und 39

Jahre alt, aber rechnet man 30 bis 40 Lebensjahre hinzu, kommen stetig immer mehr aus den Baby-Boomer-Jahrgängen auf uns zu. Schon im Erhebungsjahr stellten die rund neun Millionen Frauen zwischen 60- bis 79 Jahren mit 34 Prozent die größte Allein-Altersgruppe dar.

Etwa die Hälfte der Menschen in Einpersonenhaushalten sind ledig (8,9 Millionen), 4,2 Millionen sind verwitwet. Auch von Interesse für Berliner: 42 Prozent der Alleinlebenden entfielen auf Großstädte ab 100.000 Einwohnern.

Fazit: Das Problem wächst und wird weiter wachsen. Dafür ein kleiner, wohl eher schwacher Trost: Das Covid-19-Ansteckungs-Risiko ist bei den Alt-Singles geringer, und sie verfügen meist über mehr Wohnraum. **du**



Wenn die Liebsten schon gegangen sind: Winterliche Grabpflege

## Projekt: „Mein liebes Kind“

Erinnerung an getötete Kinder wach halten

**Wittenau** – Am 3. Dezember findet ab 17 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Gedenkort Eichborndamm 238 statt. Hier wurde im Juli 1941 die Städtische Nervenklinik für Kinder eingerichtet, die nach der nationalsozialistischen Ideologie als „lebensunwert“ eingestuft worden waren. Viele Kinder starben an den Folgen medizinischer Versuche, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Seit 2013 befinden sich hier ein Gedenkort und das Geschichtslabor. Die Künstlerin Karen Scheper entwi-

ckelte 2018 das Patenschafts-Projekt „Mein liebes Kind“. Junge Menschen, Schüler und Privatpersonen übernehmen Patenschaften für Kinder, die am Eichborndamm 238 getötet wurden, und halten mit Projekten zu deren Lebensläufen die Erinnerung wach.

Im Rahmen ihres Projektes „Bekanntes Unbekanntes“ laden die beruflichen Gymnasien Emil-Fischer-Schule und Ernst-Litfaß-Schule zu einer Ausstellung mit Fotografien ein und zeigen auf Grundlage von vier Motiven gestaltete A1-Plakate, die an die Gründung der Klinik vor 80 Jah-

ren und die Schicksale der hier eingewiesenen Kinder erinnern. Die Schüler haben im Fach Darstellendes Spiel Szenen für die Räume des Gedenkortes entwickelt. Im Nebeneinander von Musik, Video, Sprache und Schauspiel werden die geschichtlichen Fakten auf mehreren Ebenen erfahrbar.

Anmeldung für diese Veranstaltung unter Tel. 902 94 64 60 oder an [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de). Infos: [www.mein-liebes-kind.de](http://www.mein-liebes-kind.de) und auf Anfrage unter der E-Mail-Adresse [paten@mein-liebes-kind.de](mailto:paten@mein-liebes-kind.de) **red**



Traurig, ihn zu verlieren,  
erleichtert, ihn erlöst zu wissen,  
dankbar, mit ihm gelebt zu haben.

**Kurt Haase**  
\* 28.07.1931 † 18.11.2021

In Liebe und Trauer  
"Deine Kleene" Kerstin

RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

## Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und  
Medikamentenabhängige  
und Angehörige



fotolia©lacamerachia

- Beratung
- Ambulante Entwöhnung
- Nachsorge
- Alltagsunterstützung
- Prävention
- Selbsthilfe



**Backnanger Straße 9**  
**13467 Berlin (Hermsdorf)**  
**Tel: 030 /405 33 176**  
**[kontakt@rettungsring.org](mailto:kontakt@rettungsring.org)**

**[www.rettungsring-ev.de](http://www.rettungsring-ev.de)**

**UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER:  
EINE GUTE IDEE.**

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODE33PAX



**Caritas-Hospiz  
Katharinenhaus  
Berlin-Reinickendorf**



**Hohefeldstraße 41  
13467 Berlin-Hermsdorf  
030 - 40 57 89 03  
www.dr-caemmerer.de**



**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**

**Das Team der  
RAZ wünscht  
einen schönen  
2.+ 3. Advent!**

# Zeit haben, zuhören und unterstützen

Verein kein Abseits! sucht Mentoren für Tandems aus Engagierten und Kids

**Bezirk** – Seit Corona sind die Unterstützungsbedarfe vieler Kinder um ein Vielfaches gestiegen, gleichzeitig ging die Anzahl an Bewerbern zurück, die sich ehrenamtlich für Kinder engagieren möchten.

Der Verein kein Abseits! sucht daher für sein Mentoringprogramm noch nach Engagierten, die in den nächsten acht Monaten wöchentlich Zeit und Lust haben, ein Kind zu unterstützen. Mentoring beschreibt eine längerfristige Lernbeziehung zwischen einer erfahrenen Bezugsperson und einer Person, die sich in bestimmten Bereichen weiterentwickeln möchte. Im Mentoringprogramm von kein Abseits! steht im Vordergrund, gemeinsam eine schöne Freizeit zu verbringen. Sowohl die am Programm beteiligten Kinder als auch die Erwachsenen sammeln dabei viele neue Erfahrungen und erleben zusammen kleine Berliner Stadtabenteuer.



Fatima mit ihrer „Oma“ Brigitte vom Verein kein Abseits!

Foto: kein Abseits! e.V.

Dass die gemeinsame Zeit für beide Seiten ganz besonders sein kann, belegt die Erfahrung von Mentorin Brigitte: „Fatima und ich haben uns vom ersten Moment an gemocht und waren uns gleich so vertraut, als ob wir uns schon immer gekannt hätten. [...] Obwohl sie in einer behüteten Familie aufwächst, hat Fatima in ihrem Leben

bereits viele Trennungen und den Verlust von Familienangehörigen erleben müssen. Mir wurde klar, dass bei Fatima eine große Angst vor Trennung besteht. Als ich sie fragte: ‚Welches ist das wichtigste Ziel für dich in unserer Mentoring-Beziehung?‘, war ihre Antwort: ‚Dass wir immer zusammen bleiben.‘ Ihr Wunsch war es außerdem,

mich Oma nennen zu dürfen. Ich habe ihr das gerne erlaubt.“ Wer sich im Mentoringprogramm engagieren möchte, sollte sich schnell bewerben, denn die nächsten Tandems aus Engagierten und Kids sollen bald starten. Bewerbungen über [www.kein-abseits.de/mentoring](http://www.kein-abseits.de/mentoring) oder per E-Mail an: [mentoring@kein-abseits.de](mailto:mentoring@kein-abseits.de) **red**

## Malen und Mosaikkunst

Kurse im Dezember in der resiART

**Reinickendorf** – Im Dezember lädt der offene Kunstprojektraum resiART, Residenzstraße 132, zu Kursen für Neuangekommene und Kunstinteressierte ein. Sie können sich mit den verschiedenen Facetten unterschiedlichster Techniken, wie dem Radieren oder Malen, vertraut machen und eigene kleine Mosaik erstellen. Die Kurse sind kostenfrei, um eine Anmeldung wird gebeten.

Am Dienstag, 7. Dezember, führt Shahla Aghapour ins „Schneiden, Kleben, Malen“ ein. Der Collagekurs beginnt um 17 Uhr.

Am Donnerstag, 9. Dezember, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr, heißt es „Schicht für Schicht“ in dem Malkurs mit Raket und Spachtel, angeleitet von Zuzanna Schmukalla.

Zu einem Mutter-Kind-Kurs rund um das Material Papier lädt Stefanie Erdenberger am Freitag, 3. Dezember, ein. Ihr „Paperworks“ startet um 16 Uhr.

„Mosaik – Ein Spiel mit Farben und Formen“ nennt sich der Mosaikkurs für Kinder und Jugendliche mit Stefanie Erdenberger. Er findet statt am Freitag, 10. Dezember, 16 bis 18 Uhr.

„Alles in Öl! Experimente mit Ölfarbe“: Dieser Malkurs mit Ercan Arslan findet statt am Montag, 13. Dezember, und Donnerstag, 16. Dezember, jeweils in der Zeit von 16 bis 20 Uhr. **red**

Anmeldung:  
unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de)  
oder Tel. 28 03 29 96

## Die Psyche und die Pandemie

Projekt untersucht die Folgen der Einschränkungen durch Corona

**Bezirk/Berlin** – Corona wirkt wie ein Brandbeschleuniger für Einsamkeit. Covid-19 hat die Welt fest im Griff. Die Pandemie verdeutlicht, wie hart die Menschen von Kontaktbeschränkungen als soziale Wesen getroffen werden. Viele leiden unter Einsamkeitsgefühlen, die sich bis hin zu Depressionen steigern können. Jetzt hat uns bereits die vierte Welle erreicht, und Kontaktbeschränkungen und Abstandhalten begleiten uns weiterhin.

Wie sich Corona auf das emotionale Befinden und Verhalten von Berlinerinnen und Berlinern bisher ausgewirkt hat, zeigt eine aktuelle Untersuchung des CovSocial-Projekts. Dieses wird gemeinsam von der Charité, der Max-Planck-Gesellschaft und der Berlin University Alli-



ance der Freien, Technischen und der Humboldt-Universität durchgeführt. 2.000 Berliner aus allen Bezirken haben daran teilgenommen. 5,2 Prozent der Teilnehmer

kommen aus Reinickendorf. Die Auswertungen der ersten CovSocial Projekt Phase wurden Mitte November veröffentlicht, die Broschüre kann unter [www.covsocial.de/publikationen](http://www.covsocial.de/publikationen) eingesehen werden.

Die Ergebnisse zeigen einen Schockeffekt während des ersten und einen Ermüdungseffekt während des zweiten Lockdowns. Dies führte dazu, dass Personen sich im März 2021 im zweiten Lockdown viel gestresster, ängstlicher und depressiver fühlten als noch ein Jahr vorher im März 2020 im ersten Lockdown. Auch der soziale Zusammenhalt zwischen den Bürgern sank erheblich durch die Maßnahmen. Jüngere Menschen und Frauen litten am stärksten unter den Einschränkungen. **red**

- Haben Sie Probleme mit Glücksspiel?
- Möchten Sie schon länger Ihr Spielen einschränken oder damit aufhören?
- Machen Sie sich Sorgen um einen Angehörigen?

Dann melden Sie sich bei uns. Der Caritasverband Berlin bietet auf Arabisch, Englisch, Italienisch, Kroatisch, Serbisch, Bosnisch und Russisch kostenlose Beratungsgespräche zum Glücksspielverhalten und zur Früherkennung von Glücksspielsucht an. Wir unterstützen und begleiten Sie in weitere Hilfsangebote.

Anlaufstellen: **Urbanstraße 70**  
10967 Berlin  
☎ (030) 6 66 33-590

**Wartenburgstraße 8**  
10963 Berlin  
☎ (030) 6 66 33-955

E-Mail: [cafe.beispiellos.mobil@caritas-berlin.de](mailto:cafe.beispiellos.mobil@caritas-berlin.de)

القمار  
Gambling  
Şans oyunu  
Trò cò bəc  
Glücksspiel  
Азартные игры  
Hazard  
jocuri de noroc

**CAFÉ BEISPIELLOS**  
MOBIL

Suchthilfe  
Caritasverband für  
das Erzbistum Berlin e.V.

[cafe-beispiellos.de](http://cafe-beispiellos.de)  
[gluecksspiel-berlin.de](http://gluecksspiel-berlin.de)

Das Café Beispiellos Mobil wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung des Landes Berlin gefördert.



**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®

**ZERTIFIZIERTE**  
**LÜFTUNG** **NEU**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

Kevin's  
Kampf  
um die

*Liebe*



**Jetzt Tickets sichern!**  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)



**FABRIKVERKAUF:** GRANATENSTRASSE 22-24, 13409 BERLIN  
MONTAG-FREITAG, 6<sup>30</sup>-16 UHR

**SAMSTAGSÖFFNUNG!**  
AN ALLEN ADVENTS-SAMSTAGEN (4., 11., 18. DEZEMBER)  
VON 10 - 15 UHR

WEIHNACHTSMIX, RIESENMAUSE,  
NEU: KIDAMÄUSE und vieles mehr

KOSTENLOS PROBIEREN - NUR IM FABRIKVERKAUF!

**Aselt**

DAS ORIGINAL AUS BERLIN

Zum Weihnachtsfest bietet das  
**SAMPOR-KAFFEE-BERLIN**

*Kaffees für Einsteiger, Umsteiger*  
GERÖSTET IN DER BERLINER KAFFEERÖSTEREI

*& Liebhaber ...*

**Knecht Ruprecht Espresso**  
Kenia - El Salvador & Indien  
80% Arabica & 20% Robusta

Die kräftige Würze verbindet sich harmonisch mit Milch. Aromen von Karamell und Schokolade prägen diese weihnachtliche Espresso-Kreation.

250g - 7,45 €  
(29,20 € / kg)

*Geschenkartikel · Schokoladen · Süßkram*  
*Liköre · Tee · Kaffeezubehör usw.*

**Reinickendorfer Weihnachtsmischung**  
Kenia · El Salvador · Mexiko  
100% Arabica

Die festliche Zeit verlangt nach einem besonderen Kaffee. Eine nussige Mischung mit guter Fülle und frischen Orangennoten.

250g - 8,90 €  
(29,20 € / kg)

*Eine schöne Vorweihnachtszeit*

*Kaffee mit Profil - ein echter Berliner.*

**Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin**  
www.sampor-kaffee-berlin.de / +49 30 54 88 88 30

## Flackernde Hingucker

„Inselfeuer“ verkauft handgefertigte Metallkunst

Im neuen Showroom der Firma „Inselfeuer“ in Birkenwerder findet man individuelle Metallkunst sowie Feuer- und Designobjekte für Raum und Garten. Die Produkte von Inselfeuer sind echte Hingucker und eine attraktive Geschenkidee. Das Sortiment der Firma umfasst neben handgefertigten Feuerstellen und Fackeln aus Metall mit über hundert Motiven, auch brennende Sandsteine sowie Design-Liegen und -Stühle für den Garten.

Die Fackeln und Feuerstellen geben eine ganz besondere Atmosphäre und sind ein absoluter Blickfang auf jeder Party. Ob Eule, Wolf, Sternzeichen, Jagd-Motive oder Ornamente. Auch Stehtische, Räucheröfen und Kochstellen für die Außenküche gibt es mit Motiven. Auf einer edlen mit verschiedenen heimischen Hölzern belegten Doppel-Sonnenliege, die sich um 360° drehen kann oder auf den hochwertigen Garten- und Wellness-Sitzmöbel der finnischen Firma Ecofurn lassen sich die Feuerspiele im Garten genießen.

Hinter Inselfeuer steht Clemens Gast. Der Unternehmer gründete die Firma 2015. Ein Jahr später ging sein Online-Shop [www.inselfeuer.de](http://www.inselfeuer.de) an



Clemens Gast an einem Stehtisch vor seinem Showroom Fotos (2): Inselfeuer

den Start. Den Blick für die schönen Dinge beschränkt Clemens Gast aber nicht nur



Feuerstelle mit Elch-Motiv

auf Feuer und Metall. Immer wieder entdeckt er auf Garten- und Lifestyle-Messen neue Kunst- und Design-Produkte, die ihn selbst so begeistern, dass er sie in das Portfolio seiner Firma aufnimmt.

Im in diesem Jahr eröffneten Inselfeuer-Showroom in Birkenwerder in der Hauptstraße 208 (gegenüber vom Bauhaus) kann man diese schönen Dinge nun auch direkt erwerben. Weihnachtsverkaufstage gibt es im Dezember immer donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr - und nach telefonischer Verabredung unter Tel. 0172/32 84 28.

## Bastelstunde im Advent

Wer fertigt den schönsten Weihnachtsstern aus Papier?

Wir basteln jetzt was! Das war unser Entschluss an einem kalten Samstagnachmittag im November, als die ganze Familie wieder einmal beisammen war. Die Männer schauten Fußball und wir Frauen wollten mit den (nicht mehr ganz kleinen) Kindern etwas Sinnvolles machen.

Ein Sohn schlug sich auf die Seite der Hertha-Fans, der andere gesellte sich zu uns an den Basteltisch.



Jonahs Stern

Fotos (2): hb

Gute Vorbereitung ist ja bekanntlich alles, und deshalb informierten Sabrina und ich uns erstmalig im Netz. Goggelauftrag: Weihnachtssterne basteln.

Während wir viele verschiedene Seiten im Netz nach dem schönsten Stern durchsuchten, begann der Sohn bereits mit Schneiden. Wir hingegen konnten uns nicht entscheiden, blätterten eine Seite nach der anderen auf. Schließlich begann dann jeder mit einem Exemplar - um das Papier nach dem vierten Anleitungsschritt genervt zur Seite zu legen. Zu kompliziert! Sohnmännchen hatte da bereits alle Teile seines Sterns zugeschnitten und begann, die Einzelteile zusammenzukleben.

Ich erinnerte mich an Scherenschnitte aus meiner Kindheit und wollte wenigstens so etwas fabrizieren. Sa-



Das mickrige Resultat der Erwachsenen

brina bastelte immerhin eine papierene Weihnachtskugel.

Jonahs Weihnachtsstern hängt nun präsent im Wohnzimmer - unsere beiden Resultate liegen verschämt auf dem Tisch neben dem Adventskranz.

hb

## Coronakonforme Adventszeit

Ein virtueller Besuch beim Weihnachtsmann

Weihnachtsmusik, Lichterglanz, der Duft gebrannter Mandeln, Glühwein mit Schuss und oder Schuss und für die Kleinen heißen Früchtepunsch. Ein Bummel über den Weihnachtsmarkt gehört einfach zur Adventszeit. Aber statt roter Liebesäpfel gibt's rote Ampeln.

Die Corona-Ampeln zeigen auf (Dunkel-)Rot und machen den vorweihnachtlichen Bummel einen Strich durch die Rechnung.

Viele Weihnachtsmarktbetreiber haben bereits angesichts steigender Corona-Infektionen die Öffnungen abgesagt. (Im Bezirk finden sich nur noch vereinzelt Märkte



statt, das Gros ist abgesagt.) Auf Weihnachtstimmung muss man ja nicht ganz verzichten. Plätzchen, Stollen, gebrannte Mandeln schmecken auch zuhause lecker.

Und wenn es schon nicht raus auf die heimischen Märkte geht, dann kann man ja gemütlich vom Sofa aus einen Blick ins Weihnachtsdorf am Polarkreis werfen. Der Weihnachtsmann ist dort schließlich zu Hause. Und man kann ihn besuchen, sogar jeden Tag. Das Büro des Weihnachtsmanns im Herzen des finnischen Weihnachtsmannorfes in Rovaniemi hat seit 1992 das ganze Jahr über geöffnet. Ein Fest für Familien und Weihnachtsfans, denn hier gibt es Rentiere, Trolle, Elfen und Wichtel. Der finnische Weihnachtsmann ist übrigens ganz im 21. Jahrhundert angekommen, und das Weihnachts-

mannorf hat eine eigene Website <https://santaclausvillage.info/de> inklusive Webcam und virtuellem Rundgang.

Ein Gläschen Glögi – die finnische Variante des Glühweins – und ein Stück Joulutorttu, einem traditionellen Weihnachtsgebäck (Rezepte siehe unten) rundet den digitalen Bummel am Polarkreis noch ab. Hyvää joulua!

<https://santaclausvillage.info/de/virtueller-rundgang-weihnachtsmann-dorf-polarkreis>  
[www.visitrovaniemi.fi/de](http://www.visitrovaniemi.fi/de)

Kräuter Tee Gewürze  
Anke Behm

Frisch eingetroffen!  
**VANILLESCHOTEN**

**10% Rabatt\***  
auf Vanilleschoten

\*bei Abgabe dieser Anzeige  
gültig bis 30.12.2021

Brunowstraße 12  
in Tegel  
Tel. 433 09 15

13507 Berlin Tel: 4330915

## Fensterbilder mit Kreidestift

Schneeflocken am Fenster, auch wenn es nicht schneit

Mit Kreidestiften beziehungsweise Kreidemarkern kann man schöne, winterliche Fensterbilder erstellen. Ob Schneeflocken, Tannenbäume oder Weihnachtsdörfchen – die Ideen für die Fensterbild-Motive sind unzählig. Ein tolles und einfaches Projekt für die ganze Familie.

Zum Malen der Fensterdeko empfehlen sich Kreidestifte, denn diese enthalten abwischbare Flüssigkreide auf Wasserbasis. Anstelle von Kreidemarkern lassen sich Fenster auch mit herkömmlicher Tafelkreide verzieren. Dazu taucht man die Spitze kurze Zeit in Wasser. Die Striche sind insgesamt etwas breiter und heller als bei einem Kreidemarker. Auf Fenstern, die mit Spezial-Reinigern gepflegt werden,

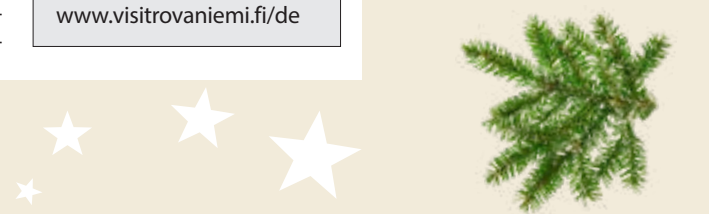


Mit Kreide können Fenster schön dekoriert werden. Foto: Grit Knapps

kann es passieren, dass die Kreide abperlt. Dann sind Marker die bessere Wahl. Falsch gesetzte Striche las-

sen sich ganz einfach mit Küchenkrepp entfernen.

*Ein Tipp von Haus.de*



Köstlichkeiten aus Brandenburger Wäldern  
**Richard's Wild** Wild aus der Region

Verkauf von frischem Wildfleisch aus Berlin und Brandenburg (Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild) für die Festtage sowie Salami, Knacker, Bratwurst, Bockwurst, Rotwurst, Leberwurst und verschiedene Sorten Schinken

**VORBESTELLUNGEN, PRIVAT & GEWERBE, AB SOFORT MÖGLICH!**

Besuchen Sie uns täglich von 9 bis 17 Uhr direkt in unserem Hofladen, auch mit Mittagstisch, in Dannenwalde, nördlich von Berlin direkt an der B 96 neben dem Bahnhof

**Verkaufsmobil auch jeden Samstag auf dem Ökomarkt Domäne Dahlem**  
(Königin Luise Str. 49, 14195 Berlin)

**Richard's Wild • Fürstenberger Straße 2  
Dannenwalde • 16775 Gransee  
Telefon 033 085 50 58 71 • [www.richards-wild.de](http://www.richards-wild.de)**



Über 20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb

**Metzgerei & Partyservice**



Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.



Bestellen Sie schon jetzt für die Weihnachtsfeier bzw. für die Weihnachtsfeiertage!



Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin  
Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

Geöffnet:  
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr  
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr



Fellbacher Straße 30  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-4048408

Geöffnet:  
Mo+Mi 8-14 Uhr  
Di, Do, Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-13 Uhr

## 2021: Der Trend ist Rot und Grün

Die typischen Weihnachtsfarben – Rot und Grün – sind dieses Jahr wieder besonders beliebt. Ansonsten verlassen wir uns 2021 vor allem auf natürliche Farben wie Beige und Brauntöne, die optimal zu natürlichen Materialien passen. Wer nicht ganz auf Farbe verzichten möchte, kann Akzente mit Pastelltönen setzen. Wie bereits 2020 sind auch 2021 Naturmaterialien hoch im Kurs: Materialien wie Holz, Kork oder Moos sowie selbst gesammelte Kiefernzapfen und -zweige sorgen umweltfreundlich für weihnachtliche Gemütlichkeit. Besonders beliebt ist dieses Jahr aber Eukalyptus.



## „Kippis“ – Prost und „Nauti Ateriastasi“

Auch im kalten Finnland wird sich mit köstlichen Speisen und Getränken aufgewärmt

### Finnisches Weihnachtsgebäck



Joulutorttu, das ist ein finnisches Weihnachtsgebäck in Form von kleinen Windrädern mit einem Klecks herbem Pflaumenmus.

#### Zutaten

250 g Weizenmehl (Type 405)  
230 g Frischkäse (Doppelrahmstufe)  
230 g Butter, zimmerwarm  
½ TL Kardamom  
1 Eigelb

½ TL Salz  
30 ml Schlagsahne  
Rund 8 EL herbes Pflaumenmus  
1 Ei, verquirlt, zum Bestreichen  
Puderzucker zum Dekorieren

#### Zubereitung

Bis auf Pflaumenmus, Ei und Puderzucker alle Zutaten in eine Rührschüssel geben und zu einem glatten Teig verarbeiten.

Den Teig in Frischhaltefolie einwickeln und zirka drei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen. Den Teig nochmals mit den Händen geschmeidig kneten und auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 1/2 cm dick und möglichst flach ausrollen und in gleich große Quadrate (zirka 8 bis 10 cm Seitenlänge) schneiden.

Die Teigquadrate werden auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech gelegt, jeweils in die Mitte des Quadrats einen kleinen Klecks Mus geben (vorsicht mit der

Menge, sonst läuft die Marmelade seitlich beim Backen heraus).

Die Ecken der Quadrate mit einem scharfen Messer einschneiden (zirka zwei cm lange Einschnitte). Dann wird jede zweite Ecke nach innen gebogen. Die Windräder mit dem verquirltem Ei bestreichen und rund 15 Minuten auf 180 Grad backen, bis sie gold-gelb sind.

Die Joulutorttu auskühlen lassen und anschließend mit Puderzucker bestäuben.

10 Nelken  
2 Zimtstangen  
200 g Zucker  
1/2 Zitrone  
100 g geschälte Mandeln  
100 g Rosinen



### Glögi – finnischer Glühwein

Der Glögi ist die finnische Version des Glühweins. Unterschied zum Glühwein: Fruchtiger Johannisbeersaft bereichert den Geschmack. Und wer denn Glögi etwas stärker mag, kann ihn auch mit Wodka trinken.

#### Zutaten

2 l Rotwein (halbtrocken)  
200 ml Johannisbeersaft

#### Zubereitung

Rotwein, Johannisbeersaft, Nelken, Zimtstangen, Zucker und die Zitrone in einem Topf erhitzen (nicht aufkochen) und möglichst lange ziehen lassen. Vor dem Trinken den Glögi durch ein Sieb in Tassen oder Gläser gießen. Wer mag, kann vor dem trinken noch Mandeln und Rosinen dazugeben.

## Die leckeren DorfAue-Wochen bis Ende Dezember 2021

Da freut sich die Hausfrau!

### GANS und gar köstlich!

Auch für zu Hause.

Nur noch den Tisch decken!

À la carte Gerichte auch portionsweise bestellbar.

Ganze Gans für 4 Personen mit Rotkohl, Grünkohl, Klößen & Sauce für 115,- Euro ab sofort bestellbar!



[www.dorfaue-restaurant.de](http://www.dorfaue-restaurant.de)

VIERT JAHRESZEITEN

**SPARGELHOF KREMMENT**

**GANS SCHÖN VIEL LOS!**

Start in den Advent mit Gänseschmaus im Restaurant\* und Stöbern im Hofladen

Eisbahn mit Schlittschuhlauf & Eisstockschießen

Weihnachtsurwald: Weihnachtsbaum im Topf (nach Weihnachten auspflanzen – Kauf oder Miete möglich)

Hofladen täglich 8-20 Uhr, Restaurant 11-20 Uhr,  
Groß-Ziethener Weg 2 · 16766 Kremmen Tel. 033055-2080  
\*Platzreservierung online (2G-Regel) [www.spargelhof-kremmen.de](http://www.spargelhof-kremmen.de)



**DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCCHAFTS**  
**MUSICAL**

**prime  
time  
theater**

NEUE, PANDEMIEGERECHT  
**ZERTIFIZIERTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

*Schölller*  
**MACHT RÜBER**

**PREMIERE 18. FEBRUAR 22**

**VON DEN MACHERN VON** **GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®

[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

## ANZEIGENPREISE & FORMATE 2022

### STANDARD-ANZEIGEN im Textteil

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00

### mm-Preis im Textteil (Anzeighöhe mindestens 30 mm)

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1004	mm-Preis	Breite 42 mm	1,80

### INSEL-ANZEIGEN im Textteil

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1390	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	290,00
1391	2 spaltig 36 mm hoch	88 x 36 mm	290,00

### STANDARD-ANZEIGEN im Terminkalender

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1210	1 spaltig 36 mm hoch	42 x 36 mm	55,00
1211	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	110,00
1220	2 spaltig 36 mm hoch	88 x 36 mm	110,00
1221	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50 mm	150,00
1222	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	220,00
1230	3 spaltig 36 mm hoch	134 x 36 mm	165,00
1231	3 spaltig 50 mm hoch	134 x 50 mm	230,00
1232	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	330,00

### mm-Preis im Terminkalender (Anzeighöhe min. 30 mm)

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1005	mm-Preis	Breite 42 mm	1,65

### FESTE ANZEIGEN Platzierungen

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1300	Titelkopf*	42 x 50 mm	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00
1320	Titel 2-spaltig*	88 x 75 mm	420,00
1330	Titel 3-spaltig*	134 x 75 mm	620,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00
1360	Titel + 2. US*	226 x 325 mm	3.590,00
1361	1/4 Seite 2	226 x 75 mm	690,00
1362	1/4 Seite 3	226 x 75 mm	690,00
1363	Panorama 2+3 Seite	476 x 75 mm	1.350,00
1371	Titel Termine	226 x 50 mm	480,00
1373	Rätselseite	54 x 75 mm	225,00
1376	Zum Schluss	226 x 50 mm	490,00
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00
1381	Panorama 2 x 1/2 Seite	476 x 153 mm	2.290,00
1382	Panorama 2 x 1/3 Seite	476 x 101 mm	1.460,00
1383	Panorama 2 x 1/4 Seite	476 x 75 mm	1.150,00

\* nicht rabattfähig und nur nach Absprache buchbar

### ANZEIGENSTRECKEN / ADVERTORIALS

Preis auf Anfrage

### RABATTE

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.raz-zeitung.de/agb](http://www.raz-zeitung.de/agb)

#### MENGENRABATT

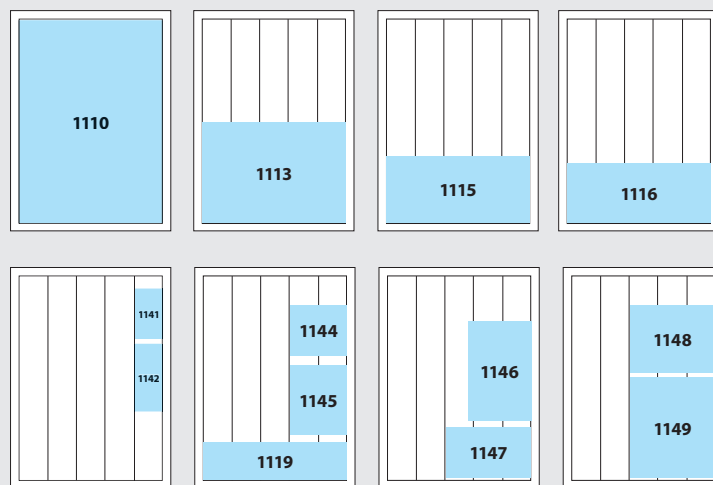
ab 3 Ausgaben	5 %
ab 6 Ausgaben	10 %
ab 12 Ausgaben	15 %
ab 18 Ausgaben	20 %
ab 24 Ausgaben	25 %

#### SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen, Traueranzeigen	45 %
	45 %

#### ZUSCHLÄGE

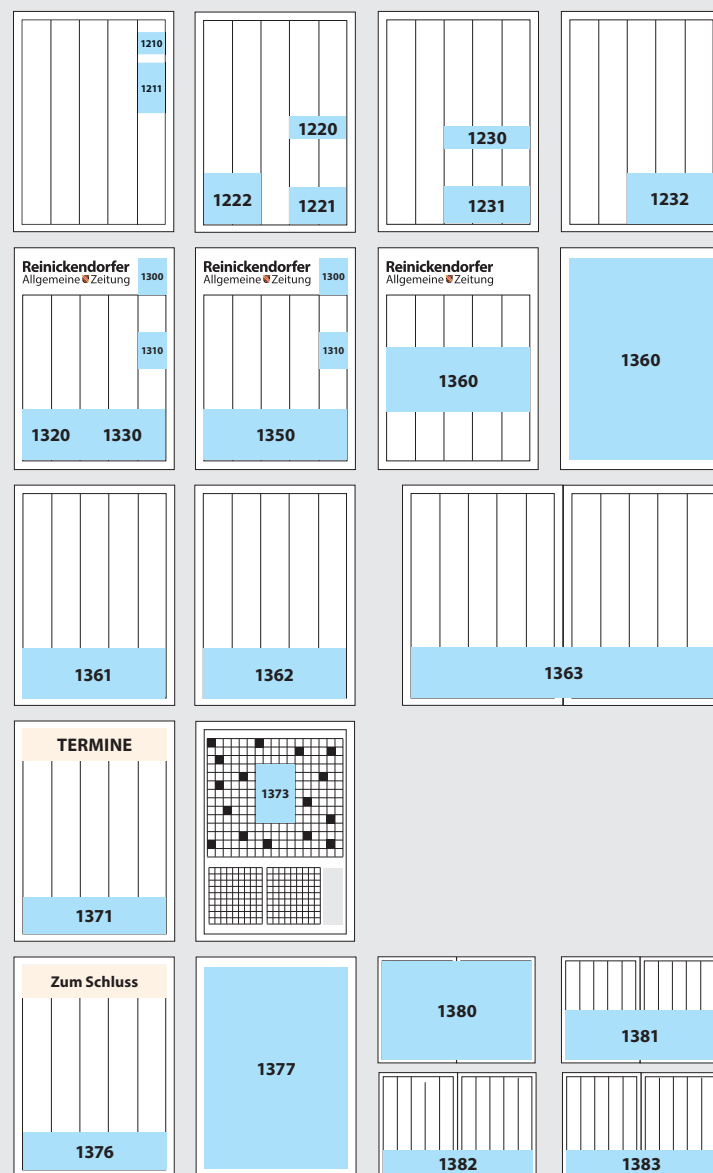
Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil)	10 %
------------------------------------------	------



Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Agenturen gewähren wir 15% AE-Provision.



Inselanzeigen befinden sich innerhalb eines Textteils und erhalten so zusätzliche Aufmerksamkeit und Beachtung. Maximal 3 Anzeigen je Ausgabe möglich





## IHRE LOKALZEITUNG FÜR REINICKENDORF

Präsentieren Sie Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung inmitten eines abwechslungsreichen Themenmixes lokaler Berichterstattung. **14-täglich erwarten unsere rund 100.000 Leser** die inzwischen etablierte und nachgefragte RAZ. Sie ist für die Leser kostenlos. Nutzen Sie dies für Ihren Auftritt und platzieren Sie Ihr Angebot für eine interessierte Zielgruppe ganz direkt im lokalen Umfeld.

**100.000 Leser/-innen mit jeder Ausgabe**  
**40.000 verteilte Exemplare alle 14 Tage**  
**400 RAZ-Auslagestellen im Bezirk**

Mit einer Auflage von **40.000 Exemplaren** ist die RAZ an rund **400** ausgesuchten Auslagestellen kostenlos erhältlich. Jeweils an **jedem zweiten und letzten Donnerstag im Monat** liegt die RAZ bei öffentlichen Stellen wie Bibliotheken, kulturellen Einrichtungen oder dem Bezirksamt sowie bei zahlreichen Vertriebsstellen flächendeckend aus. **Wir verzichten ganz bewusst auf eine Verteilung in die Briefkästen**, um wirklich die Leser zu erreichen, die sich aktiv für die Zeitung entscheiden.

### Erreichen Sie Ihre Kunden vor Ort! – Direkt und OHNE STREUVERLUSTE!

Durch die **hohe Haushaltsabdeckung in Reinickendorf** ist die RAZ ein ideales Werbemedium für Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung. Unterschiedlichste Möglichkeiten bieten Ihnen optimale Voraussetzungen, um Ihr Angebot zielgerichtet und effektiv zu platzieren. Unsere erfahrenen Kundenberater unterstützen Sie gern bei Ihrer Werbung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Wir freuen uns auf Sie!**

## FAKTEN ZU DEN RAZ-LESER/-INNEN

- 97%** lesen die RAZ in gedruckter Form
  - 88%** lesen jede Ausgabe der RAZ
  - 94%** lesen die RAZ am liebsten zu Hause
  - 91%** lesen die RAZ, weil sie so alle Informationen aus Reinickendorf auf einen Blick bekommen
  - 82%** finden die RAZ sehr informativ
  - 77%** nehmen die Ausgabe mehrmals zur Hand
  - 75%** empfinden in der RAZ die Anzeigen relevant
  - 73%** gehen die RAZ komplett durch
  - 51%** haben wegen einer Anzeige bereits ein Geschäft/eine Dienstleistung in Anspruch genommen
- in **59%** der Haushalte wird die RAZ von mehreren Personen gelesen



Auszug aus der RAZ-Leserumfrage vom September/Oktober 2019

## TERMINE 2022

Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/22	02	Do, 13.01.22	Do, 06.01.22	Fr, 07.01.22	
02/22	04	Do, 27.01.22	Do, 20.01.22	Fr, 21.01.22	
03/22	06	Do, 10.02.22	Do, 03.02.22	Fr, 04.02.22	
04/22	08	Do, 24.02.22	Do, 17.02.22	Fr, 18.02.22	Bildung & Beruf
05/22	10	Do, 10.03.22	Do, 03.03.22	Fr, 04.03.22	
06/22	13	Do, 31.03.22	Do, 24.03.22	Fr, 25.03.22	Rund ums Auto
07/22	15	Do, 14.04.22	Do, 07.04.22	Fr, 08.04.22	
08/22	17	Do, 28.04.22	Do, 21.04.22	Fr, 22.04.22	Gut umsorgt im Alter
09/22	19	Do, 12.05.22	Do, 05.05.22	Fr, 06.05.22	
10/22	21	Fr, 27.05.22	Do, 19.05.22	Fr, 20.05.22	
11/22	23	Fr, 10.06.22	Do, 02.06.22	Fr, 03.06.22	
12/22	26	Do, 30.06.22	Do, 23.06.22	Fr, 24.06.22	Medizin & Gesundheit
13/22	28	Do, 14.07.22	Do, 07.07.22	Fr, 08.07.22	
14/22	30	Do, 28.07.22	Do, 21.07.22	Fr, 22.07.22	
15/22	32	Do, 11.08.22	Do, 04.08.22	Fr, 05.08.22	
16/22	34	Do, 25.08.22	Do, 18.08.22	Fr, 19.08.22	Bildung & Beruf
17/22	36	Do, 08.09.22	Do, 01.09.22	Fr, 02.09.22	
18/22	39	Do, 29.09.22	Do, 22.09.22	Fr, 23.09.22	Rund ums Auto
19/22	41	Do, 13.10.22	Do, 06.10.22	Fr, 07.10.22	
20/22	43	Do, 27.10.22	Do, 20.10.22	Fr, 21.10.22	Gut umsorgt im Alter
21/22	45	Do, 10.11.22	Do, 03.11.22	Fr, 04.11.22	
22/22	47	Do, 24.11.22	Do, 17.11.22	Fr, 18.11.22	
23/22	49	Do, 08.12.22	Do, 01.12.22	Fr, 02.12.22	Weihnachten
24/22	50	Do, 15.12.22	Do, 08.12.22	Fr, 09.12.22	Weihnachtsspecial



## AUFLAGE 40.000 EXEMPLARE je Ausgabe

<b>Herausgeber</b>	Tomislav Bucec
<b>Erscheinungsweise</b>	14-täglich
<b>Erscheinungstag</b>	zweiter + letzter Donnerstag im Monat
<b>Vertrieb</b>	300-400 Auslagestellen in Reinickendorf und Umgebung
<b>Heftformat</b>	255 x 350 mm halbrheinisch
<b>Satzspiegel</b>	226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm
<b>Spaltenbreite</b>	1-spaltig 42 mm 4-spaltig 180 mm 2-spaltig 88 mm 5-spaltig 226 mm 3-spaltig 134 mm
<b>Druckverfahren</b>	4/4-farbig Rollenoffsetdruck
<b>Papier</b>	hochwertiges Zeitungspapier
<b>Verarbeitung</b>	2-Klammer-Rotationsheftung
<b>Anzeigenschluss</b>	donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr
<b>Druckunterlagen</b>	freitags vor Erscheinen, 12 Uhr

## KONTAKT ANZEIGEN

<b>Telefon</b>	<b>030 - 43 777 82 - 20</b>
<b>Telefax</b>	<b>030 - 43 777 82 - 22</b>
<b>E-Mail</b>	<b>Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de</b>
<b>Druckvorlagen</b>	<b>Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de</b>
<b>Internet</b>	<b>www.raz-zeitung.de</b>

## VERLAG

Verlag



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**RAZ Verlag und Medien GmbH**  
 Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
 Telefon 030 - 43 777 82 - 0  
 Telefax 030 - 43 777 82 - 22  
 E-Mail info@raz-verlag.de  
 Internet www.raz-verlag.de

Geschäftsführer Tomislav Bucec

## DRUCKDATENINFOS

<b>Dateiformat</b>	PDF/X-3:2002, Kompatibilität: Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3 Andere Formate nach Absprache
<b>Raster</b>	70er Raster
<b>Bildaufösung</b>	250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt
<b>Schriften</b>	Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

KOLUMNE



## Wunschzettler unter Ruprechts Realitätsrute

Na Reineke, Du alter Schulterschänder, hast Du deinen Wunschzettel schon ausgefüllt?“ – „Hör mir bloß mit euren Menschenwünschen auf! Wenn, dann wünsche ich mir weniger Wunschdenken von euch Zweibeinern! Es ist doch jedes Mal dasselbe: Die einen wünschen, dass die Welt am deutschen Klimawesen genesen soll, die anderen wollten uns weismachen, dass die pandemische Gefährdungslage vorbei ist. Dass ausgerechnet die Vernunftspartei FDP so an der Realität vorbeigeschrammt ist, hat selbst eigene Anhänger ernüchtert.“

„Vielleicht hat man“, räume ich ein, „seinerzeit doch den Rinderwahn unterschätzt“ – „Vor allem seine Spätfolgen auf euch Menschen“, fuchst es in Richtung des amtierenden, durch Impfspenden-Glück gerade noch mal durchgekommenen, Biontech-Ausbremsers zurück.

„Viele von uns leben auch in einer Wahnblase, und da finden sich immer genug Wunsch-Anzettler und Chat-Schranzen.“ – „Außerdem blendet ihr Menschen aus, dass Nikolaus und Weihnachtsmann traditionell und ausnahmslos eine Zuchtrute für unfolgsame Anwärter am Gurt getragen haben. Dieser Erziehungs-Helfer wurde aber vor Jahren eingespart. Erforderliche Verhaltens-Korrekturen würde die Realität schon alleine schaffen. Denkste: Selbige wird allerorten wie Fraktionsübergreifend überschwurbelt und kaum mehr ernstgenommen. In der Folge können besonders betriebsame Traumtänzer recht reale Albträume erschaffen.“



„Und das mit Erfolg“, hake ich ein, „letztens hat sich sogar das COVID-Virus auf YouTube bei uns Deutschmenschen für unverhoffte Gastfreundschaft und Aufnahme Freude bedankt. Wenn aber mal tatsächlich Gegenwehr versucht wird, dann in einem unsäglichen Verwirrspiel um 2G, 3G, 5G, R2G, HWG, 2Gplus und wie sie alle heißen mögen. Hinzu kommen vielfältige Regional-Varianten des angeordneten Maskenballs“ – „Manchmal möchte man euch aus fuchslicher Sicht mit den Wiener Maskenballern nur noch wünschen ‚ach gehn’s scheißen‘ – ihr habt die perfekte Mischung aus Bürokratie und Beklopptheit hingekriegt.“

„Aber wir wollen aus menschlicher Sicht auch mal das Positive aufzeigen: Erstens sind dieses Jahr die Discounter-Prospekte zum Fest viel geschmackvoller gestaltet. Und einen Volltreffer scheint insbesondere der Discounter Penny gelandet zu haben, indem er das Lebensgefühl der verlorenen Corona-Generation in einem einfühlsamen Videoclip super gefühlsträchtig in Szene gesetzt hat. Positiv-pragmatisch scheint’s auch zwischen alten und neuen Amtsträgern im Reinickendorfer Rathaus zuzugehen. Das Gesundheitsamt bekommt den nötigen Rückenwind, die rot-grün-gelbe Zählgemeinschaft steht und die CDU gelobt Erneuerung – manchmal zahlt sich eben die Politik der kleinen Schritte aus.“ – „Oder die der kleinen Tritte. ‚Stützen oder stürzen‘ – so lautet doch euer Politiker-Credo.“ „So lautet vor allem das Credo meiner geplagten Schulter. Ab in deinen Fuchswald und Frohe Weihnachten auch!“

**Füchslischt**  
**Ihr Reineke F. und Mitstreiter**



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

## Sträucher für die Bäume

UMWELT Pflanzaktion zur Waldrandgestaltung in Heiligensee



Forstwirte Steven Fischer (2.v.r.) und Felix Helbing (r.) erklären den Freiwilligen, worauf sie beim Pflanzen der Sträucher achten müssen.

**Heiligensee** – Bunte Tupfer im Grün: Das Türkis der Jacke einer Frau, die gerade einen Sanddorn pflanzt, die bunte Mütze des dreijährigen Jonathan, der voll motiviert die Erde des Waldbodens festtrat sowie das rot-schwarz-karierte Hemd von Forstwirt Felix Helbig, als er den Spaten in die Erde stach. Am 20. November veranstalteten die Berliner Forsten in der Revierförsterei Tegelsee eine Pflanzaktion, an der sich rund 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten. Sie alle waren im Vorfeld dazu eingeladen worden, die Windwurffläche an der Heiligenseestraße unweit des Elchdammes aufzuforsten.

Im Oktober 2017 hat der Sturm Xavier auf der Waldfläche entlang der Heiligenseestraße unweit des Elchdammes einen großen Teil der Bäume umgeworfen. Die extrem heißen Sommer und die damit einhergehende Trockenheit haben auch den standhaften Bäumen zugesetzt, sodass Frank Mosch, Revierförster der Försterei Tegelsee, im vergangenen Herbst 30 rund 160 Jahre alte Buchen fällen musste (wir berichteten). Das geschah vor allem deshalb, um die Sicherheit von Waldbesuchenden sicherzustellen.

„Daraus ergibt sich allerdings nun die Möglichkeit, an dieser Stelle aktiv die Biodiversität zu erhöhen und Naturschutz zu betreiben und einen naturnahen Waldrand mit natürlichen Waldgesellschaften zu gestalten“, erklärt David Wiemer. Der Student, der seit 1. September im Zuge des Studiums ein Praktikum in der Revierförsterei Tegelsee absolviert, weiß, wovon er spricht: „Normalerweise fängt ein Wald nicht mit 30 Meter hohen Bäumen an, sondern ein natürlicher Waldrand ist stufig aufgebaut“, erklärt er. Ein Wald

breite sich eben von innen nach außen aus – deshalb finden sich an einem Waldrand immer junge nicht allzu hohe Bäume und Sträucher. „Genau das wollen wir hier erreichen und die Gefahr, die von kräftigen Winden ausgeht, zu verringern.“ Der Wind werde bereits durch Büsche und kleine Bäume abgeschwächt, könne dann nicht mehr mit voller

ner Rädlein und Dr. Rainer Gentzsch. Sie sind Mitglied im Verein Waldfreunde Tegelsee e. V., der diese Pflanzaktion mit organisiert hat. Aber auch eine Familie aus Rosenthal ist am Start. Sogar ein Pfarrer buddelte fleißig in der Erde: „Die Kirchengemeinde Alt-Heiligensee und das Forstamt haben einen engen Kontakt, auch aufgrund der Waldgot-



Pfarrer Michael Glatter hat tatkräftige Unterstützung von Jonathan Rochlitz.

Fotos (2): fle

Wucht auf die hohe Wand aus hohen Bäumen treffen. Zugleich fördere ein naturnaher Waldrand die Arten- und Strukturvielfalt. „Wir schaffen wir mit einem Mix aus Sträuchern, die hier heimisch sind, ein wertvolles Habitat und fördern die Biodiversität“, fügt er hinzu.

Die Forstwirte Felix Helbing und Steven Fischer zeigen, wie Schlehe, Sanddorn, Wolliger Schneeball, Pfaffenhütchen, Roter Hartriegel und Heckenkirsche in einem Abstand von dreieinhalb Metern in die Erde gepflanzt werden. Nachdem sie Arbeitshandschuhe von den Forstamtsmitarbeitern erhalten haben, machen sich die freiwilligen Waldrand ist stufig aufgebaut“, erklärt er. Ein Wald

tesdienste“, erklärt Michael Glatter, Pfarrer der Kirchengemeinde Alt-Heiligensee, „zudem ist es wichtig, etwas für unsere Umwelt zu tun“, fügt er hinzu. Er hat einen motivierten Helfer an seiner Seite: den dreijährigen Jonathan Rochlitz, der fleißig mithilft. Am Ende werden die jungen Triebe der Sträucher noch mit einer Farbe eingesprüht, um den Verbiss von Reh- und Damwild zu minimieren. „Die Aktion ist wirklich ein Erfolg“, sagt Praktikant Wiemer. „Wer hier hilft, Bäume zu pflanzen, wird achtsam mit der Natur umgehen. Und die Kinder sind besondere Multiplikatoren und werden von der Aktion in der Kita oder Schule erzählen“, schließt er ab. **fle**

# Gegen das Vergessen

GESELLSCHAFT Drei Stolpersteine sollen erinnern und mahnen



Vor dem Haus Egidystraße 51 wurde ein Stolperstein verlegt. Anwesend waren auch Torsten Hauschild und Carolin Mueller von der AG Stolpersteine Reinickendorf sowie Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (M.)

Fotos (2): ks

**Tegel** – Es waren bewegende Momente am 11. November in der Egidystraße. Rund 50 Teilnehmer versammelten sich hier in den Abendstunden zum feierlichen Gedenken. Vor der Hausnummer 51 wurde ein Stolperstein zu Ehren von Selma Kirschner eingeweiht.

Sie lebte hier in Zeiten des Nationalsozialismus. Mit gerade einmal 18 Jahren wurde die Jüdin in das Konzentrationslager Ravensbrück gebracht, wenig später nach Auschwitz verlegt. Dort starb sie am 1. November 1942. Offizielle Todesursache war Herz-Kreislauf-Versagen. Kirschner, die zunächst in einer Gaststätte am Tegeler Schloss und später in der Kantine bei Rheinmetall Borsig arbeitete, hinterließ eine Tochter

die erst im Jahr 1997 durch den Internationalen Suchdienst (ITS) in Bad Arolsen vom schweren Schicksal erfuhr. Es fand sich dort eine Postkarte mit dem Vermerk „Selma Sarah Kirschner, Nr. 9049/7857“. Tochter und Enkelin waren Ehrengäste bei der Stolpersteinverlegung, direkt vor ihrer Haustür.

Die Initiative ging einmal mehr von der Reinickendorfer AG Stolpersteine und seinem seit nunmehr 16 Jahren aktiven Vorstandsmitglied Torsten Hauschild aus. Unterstützung kam von seiner Kollegin Carolin Mueller, die vor Ort die Gedenktafel hielt. Auch der designierte Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen ließ sich die Ehrenbezeugung

nicht nehmen. „Wir haben ein gemeinsames Anliegen gegen das Vergessen“, so der SPD-Politiker in seiner kurzen, aber prägnanten Ansprache. Es mache zutiefst betroffen, was auch hier in Reinickendorf passiert sei, befand Brockhausen.

Einen weiteren Stolperstein erhielt einen Tag zuvor die 1905 in Kattowitz geborene Physikerin Berta Jacoby aus dem Engelmännweg 86. Sie musste im Februar 1942 in der Gaskammer von Bernburg ihr Leben lassen. Ihre Asche wurde von den Angehörigen auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee bestattet. Ebenfalls in Gedanken und Gedenken soll der Berliner Konstrukteur und Ingenieur Wilhelm Scheller bleiben. Zudem aktives KPD-Mitglied, gehörte er zu den Letzten, die in Plötzensee hingerichtet wurden. Dies geschah am 18. April 1945, sieben Tage vor Befreiung der Haftanstalt. Er war, aus der Sowjetunion kommend, bei seiner Schwiegermutter im Eichborndamm 22 untergetaucht, wurde jedoch denunziert. Er kam nicht über sein 52. Lebensjahr hinaus. ks



Stolperstein für Selma Kirschner

# Weihnachten im Lettekiez

FREIZEIT Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten

**Reinickendorf** – Bewohner, Initiativen, Gewerbetreibende, Einrichtungen und das Quartiersmanagement Letteplatz haben in diesem Jahr wieder ein weihnachtliches Programm rund um den Letteplatz initiiert. An verschiedenen Tagen finden an unterschiedlichen Orten im Kiez Veranstaltungen statt.

Dabei werden die aktuellen Hygienemaßnahmen eingehalten, so dass die Veranstaltungen mit der 2G(+) oder 3G-Regel stattfinden.

Am Mittwoch, 8. Dezember, 16 bis 18 Uhr, laden die Kiezhistoriker zu einem Nachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck in den Projektraum M5, Markstraße 5, ein. Es werden kleine, humorvolle Texte vorgelesen. Anmeldung unter stiewe@stadtmuster.de oder Tel. 0177/742 32 30.



Sebastian Zett liest am Freitag, 10. Dezember, 19 Uhr, in der Buchhandlung am Schäfersee aus dem Buch „Weihnachten in der Stadt“. Mit im Gepäck hat er seine Gitarre und ein paar Lieder.

Am Samstag, 11. Dezember, 10 bis 15 Uhr, heißt es in der Evangeliums-Kirchengemeinde, Hausotterplatz 3, für Grundschul Kinder „Abenteuer-Kirche“ mit Spielen, Basteln und Mittagessen. Anmeldung unter buero@

evangeliums-gemeinde.de. Ab 14 Uhr führt Carmen Schiemann Interessenten um den Schäfersee. Anmeldung unter stiewe@stadtmuster.de; Treffpunkt: vor dem Café am See.

Am Montag, 13. Dezember, 16 Uhr, liest Carmen Schiemann im Projektraum M5, Markstraße 5 aus dem Buch „Jeremy James oder Elefanten sitzen nicht auf Autos“ von David Henry Wilson. Anmeldung unter stiewe@stadtmuster.de. Ab 18 Uhr wird zum Weihnachtssingen auf den Letteplatz eingeladen.

Am Mittwoch, 15. Dezember, 14 bis 17 Uhr, findet die traditionelle Weihnachtsfeier der Berliner Help Stiftung für alle Nachbarn auf dem Franz-Neumann-Platz statt.

Das gesamte Programm steht unter [www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de)

## Weihnachten



Sonderthema  
in der Ausgabe 24/21  
am 16. Dezember 2021

Anzeigenschluss: 9. Dezember 2021

Mehr unter [www.raz-zeitung.de/werben](http://www.raz-zeitung.de/werben)

### Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22  
[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de) · [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)



NISSAN BLACK  
SALES ANGEBOTE



### QASHQAI VISIA

1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT  
4x2, 103 kW (140 PS), Benzin

**Ab mtl. € 199,-<sup>1</sup>**

- 17"-Stahlfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Einparkhilfe, hinten
- intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent

**NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT 4x2, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (1/ 100 km): innerorts: 7,0; ausserorts: 5,0; kombiniert: 5,8; C02-Emissionen kombiniert (g/km): 131, Effizienzklasse: B. QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (1/ 100 km): 6,2-5,5; C02-Emissionen kombiniert (g/ km): 140-125; Effizienzklasse: B-A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).**

1 Fahrzeugpreis: € 23.488,-, zzgl. € 790,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 2.875,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate a € 199,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, effektiver Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag € 10.320,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 13.195,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque SA Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2021. Abb. zeigt Sonderausstattung.

NISSAN AUTO-TREFF

**ORANKE**

[www.oranke.de](http://www.oranke.de)

Auto-Treff Oranke GmbH

Gärtnerstr. 17 · 13055 · Berlin

Tel.: 030/981 900-0

NOVEMBER 2021

MI	24.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	25.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	26.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	27.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	28.11.	19:00	Das Wunder vom Späti

DEZEMBER

MI	01.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	02.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	03.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	04.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	05.12.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	08.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	09.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	10.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	11.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	12.12.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	15.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	16.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	17.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	18.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	19.12.	19:00	Das Wunder vom Späti
MI	22.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	23.12.	20:15	Das Wunder vom Späti

JANUAR 2022

MI	05.01.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	06.01.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	07.01.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	08.01.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	09.01.	19:00	Das Wunder vom Späti

Weitere Termine und Karten unter [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Adresse: Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

<b>DANKE UNSEREN SPONSOREN</b>	Bayer/Kultur	BORSIG
SPIELBANK BERLIN	RAZ Verlag	RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIEN
LASERLINE	lightspeed	Pfz Berlin-Brandenburg eG
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung		

# Wege statt Trampelpfade

**FREIZEIT** Spielplätze und mehr vor der Jean-Krämer-Schule



Vor der Schule in Alt-Wittenau wird bald gebaut.

Foto: B. Wohler

**Wittenau** – In den nächsten Jahren werden drei neue Spielplätze vor der Jean-Krämer-Schule, Alt-Wittenau 8, geschaffen: ein Kleinkind- und ein Jugendspielplatz sowie altersübergreifend eine Calisthenics-Anlage. Dafür hatten sich der damalige Wittenauer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen sowie der

damalige Bezirksverordnete Björn Wohler mit der ehemaligen Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt eingesetzt.

„Nach unseren öffentlichen Ideen-Aufrufen sowie der Beteiligung von Schülern und Kindern wird die Grünfläche vor der Jean-Krämer-Schule endlich neu gestaltet. Damit werden Treffpunkte für alle

Altersklasse geschaffen und die Aufenthaltsqualität auf der Wiese deutlich erhöht. Zudem wird die Spielplatzversorgung rund um Alt-Wittenau an die Erfordernisse der wachsenden Stadt angepasst“, so der Wahlkreisabgeordnete für Wittenau, Björn Wohler.

Die Baumaßnahme des Bezirks umfasst auch den Neubau von Wegen, die bislang als Trampelpfade oder aus Schotterwegen bestanden. Eine Fertigstellung des Kleinkindspielplatzes ist für das späte Frühjahr 2022 vorgesehen. Anschließend werden die weiteren Spielbereiche umgesetzt. Außerdem werden in Zukunft weitere klimafeste Baumarten gepflanzt.

ANZEIGE

# Optikermeister seit 50 Jahren

Der Hermsdorfer Klaus-Dieter Horn begeht ein Jubiläum

Seit mehr als 40 Jahren steht Horn Optik an der Schloßstraße in Hermsdorf für Qualität im Norden Berlins. Maßgeblich dafür verantwortlich ist der Inhaber des Geschäfts, Augenoptikermeister Klaus-Dieter Horn. Er feiert am 13. Dezember ein besonderes Jubiläum: Vor 50 Jahren erhielt er seinen Meisterbrief. Klaus-Dieter Horn wurde am 22. Oktober 1943 in Hermsdorf geboren. Von 1960 bis 1963 absolvierte er eine Optiker-Lehre, die er mit der Ablegung der Gesellenprüfung beendete. Am 13. Dezember 1971 legte er die Meisterprüfung für das Optiker-Handwerk vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Berlin ab.

Seit 1978 ist Klaus-Dieter Horn Inhaber der Firma Horn Optik am S-Bahnhof Hermsdorf. Langjährig war er im Optikerverband tätig, wobei er neben dem Amt des Bezirks-



Klaus-Dieter Horn (l.) mit seinen Optikermeistern Sabine Grund und Jörg Schmidt

Foto: privat

meisters fünf Jahre Vorstandsmitglied der Augenoptiker-Innung war.

Klaus-Dieter Horn war Gründungs- und Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft mittelständischer Augenoptiker, war sechs Jahre stellvertretender Vorsitzender und bekleidete mehrere Jahre

in den 90er Jahren das Amt des Vorstandsvorsitzenden. Darüber hinaus wurde er zum Vorstandsvorsitzenden des Beirats der Marketing-Gesellschaft deutscher Augenoptiker mbH gewählt und bekam 2003 die Ehrenurkunde.

Klaus-Dieter Horn engagierte sich in Bereichen, in denen er über Erfahrung und großen Sachverstand verfügte und nimmt seine ehrenamtlichen Aufgaben mit großem Einsatz wahr. Erwähnenswert ist, dass trotz großem Erfolg die Ehrenämter ihn nicht daran hinderten, sich auch im sozialen Bereich zu engagieren. So setzte er sich für bedürftige Kinder in Tschernobyl ein, versorgte Kinder des Kinderheims Elisabethstift in Berlin mit Brillen und ist seit 25 Jahren Sponsor des VfB Fußballvereins Hermsdorf

Bis heute ist Klaus-Dieter Horn noch persönlich in seinem Geschäft präsent.

# Wünsche vom Baum pflücken

**CHARITY** Wunschtaube steht im Reinickendorfer Rathaus

**Wittenau** – Der Verein „Schenk doch mal ein Lächeln“ hat wieder seine Wunschbaumaktion gestartet. In Zusammenarbeit mit zwölf Berliner Rathäusern in neun Bezirken und mehreren Unternehmen und Behörden, sollen über 2.500 Kinderwünsche erfüllt werden.

In diesem Jahr steht auch ein Wunschbaum im Rathaus am Eichborndamm. Kinder

aus Familien in schwierigen Situationen haben ihre Wünsche gebastelt oder gemalt und hängen nun zusammen mit einem Stern an den Bäumen. Die Wünsche dürfen maximal 25 Euro kosten. Jeder, der vorbeikommt, kann sich einen Stern mit Wunsch vom Baum pflücken und ihn – wenn er möchte auch anonym – erfüllen. Die Kinder werden nur mit Vornamen und Alter beschrieben. Bis

zum 17. Dezember können die Geschenke im Rathaus abgegeben werden. Freiwilligen verpacken die Geschenke, die später von den teilnehmenden Einrichtungen (Kitas, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und Mutter-Kind-Häuser) abgeholt werden. Der Baum in Reinickendorf wurde am Montag gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen geschmückt.

red

# Mehrwegbecher-Aktion

**UMWELT** Neues Projekt für eine saubere Residenzstraße



In der Residenzstraße werden Resi-Kaffeebecher verteilt.

Foto: fle

**Reinickendorf** – In Deutschland werden jedes Jahr zirka 2,8 Milliarden Einwegbecher für den beliebten Kaffee To-Go verwendet und meist schon wenige Minuten nach dem Gebrauch weggeworfen. Das entspricht 320.000 Bechern pro Stunde. So werden in Berlin etwa 170 Millionen Becher im Jahr mit Kaffee gefüllt, kurz in der Hand gehalten und weggeworfen.

Um diesen riesen Haufen an Müll gar nicht erst entstehen zu lassen, gibt es nun im Rahmen der Sauberkeitskampagne die Mehrweg-Aktion mit dem Ziel: Die Residenzstraße soll sauberer werden!

Das Geschäftszentrum rund um die Residenzstraße ist Teil des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“. Das Programm hat das Ziel, vor allem die Geschäftsstraßen zu attraktiven und identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur zu entwickeln. Bunter, lebendiger und attraktiver soll der Resi-Kiez werden –

nicht nur für die Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch für Besucherinnen und Besucher sowie hier tätige Geschäftsleute. Um das zu erreichen, werden in den kommenden Jahren unterschiedliche Projekte und Maßnahmen realisiert.

„In diesem Zusammenhang wurde auch eine Sauberkeitskampagne konzipiert, in der zehn Aktionen vorgeschlagen werden, um die Residenzstraße sauberer und schöner zu machen“, erklärt Gabriele Isenberg vom Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße, die die Realisierung dieser Aktionen gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins „Zukunft Resi – rundherum e.V.“ anstößt. Eine dieser Aktionen ist die Mehrwegbecher-Aktion: „Ein wichtiger Beitrag für eine saubere Residenzstraße ist die Müllvermeidung“, erklärt Isenberg. „Als eine von vielen Lösungen bieten sich zum Beispiel Mehrwegbehalter an, und aus diesem

Grund möchten wir gerne die Aktion ‚Mehrweg‘ starten und gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Gewerbetreibenden einen RESI-Kaffeebecher einführen“, fügt sie hinzu.

Gesagt – getan: Um den Plastikmüll in der Residenzstraße und Umgebung zu reduzieren, werden nun aktuell kostenlose Kaffee-Mehrwegbecher verteilt.

Die Aktion fördert eine sauberes und gepflegtes Wohnumfeld und Geschäftsstraße, einen Imagegewinn für den Kiez, eine Verbesserung der Umwelt

Und einen schicken persönlichen Kaffeebecher. Insgesamt zwölf Läden entlang der Residenzstraße beteiligen sich bereits an der Aktion, unter anderem auch der Bäcker bei EDEKA Lindenberg in der Markstraße 32-43. Hier gehen die Mehrweg-Kaffeebecher weg wie „warme Semmeln“. So wird die Resi umwelt(zeit)gemäß.

Alle Cafés, die sich an der Aktion beteiligen, sind erkennbar an einem Aufkleber im Schaufenster im Vor-Ort-Büro an der Raschdorffstraße 5. Natürlich sind die Mehrwegbecher auch dort erhältlich. Es ist dienstags und donnerstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Zusätzlich wird der Kiosk an der Residenzstraße am Eingang zum Schäfersee wieder zum Ausstellungspavillon: Die Installation „Kiosk Resi 2.0“ ist Teil der Konzeptentwicklung „Kampagne Saubere Residenzstraße“. In den Fenstern sind Schaufensterpuppen aufgestellt. Sie halten in ihren Händen Alternativen zu Plastikartikeln. Im Hintergrund der Fenster wird all das gezeigt, auf was wir zukünftig lieber verzichten sollten, um nachhaltig zu handeln.

fle

## Zur Erinnerung

Stele am Max-Beckmann-Platz

**Hermisdorf** – Seit 1987 ist der Platz vor dem S-Bahnhof nach dem Maler, Grafiker und Bildhauer Max Beckmann benannt, der zu den bedeutendsten Künstlern der klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts gehört. Er wurde 1884 in Leipzig geboren und starb 1950 in New York. Von 1907 bis 1915 lebte er in der Ringstraße 17 in Hermisdorf. Hier entstanden wichtige Arbeiten seines frühen Wer-

kes. Auf dem Platz erinnern bereits ein Gedenkstein mit dem Namen Beckmanns und eine reliefartige Bronzestatue des Künstlers Christian Rickert an den großen Maler. Ergänzend wurde nun eine Stele aufgestellt, die über den Künstler und sein Werk informiert; dabei steht seine Zeit in Hermisdorf im Fokus. Die Kosten über zirka 5.000 Euro wurden aus bezirklichen Mitteln finanziert.

Wir digitalisieren  
Reinickendorf

Sparen sie  
50%

Nur noch bis  
zum 31.12.

Gefördert werden:

- Digitalisierte Geschäftsprozesse (z.B. Papierloses Büro)
- Digitale Markerschließung (z.B. Webseite, Onlineshop)
- IT-Sicherheit

Beratung • Ausführung • Service

www.joerissen-edv.de

info@joerissen-edv.de

joerissen\_edv

030 40 39 50 17

## Berlins GASTRO GUIDE

Im Handel  
oder versandkostenfrei bestellen:  
[tip-berlin.de/shop](http://tip-berlin.de/shop)



Neu: Berlin Food App



**tipBerlin**

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

**Ausgabe 04/21  
erschienen am  
25. November**

**kostenlos an 225 Auslagestellen!**

**RAZ MAGAZIN**  
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung



ZEITREISE

**Borsig**

Die spannende Geschichte eines Global Players

FREIZEIT

**Indoor-Aktivitäten**

Wo man in der dunklen Jahreszeit Spaß haben kann

SONDERTEIL

**Weihnachten 2021**

Märkte, Geschenkideen, Hilfsaktionen und mehr

TITELTHEMA

**Manufakturen  
im Norden**

Besonderheiten von Hand gemacht

**KOSTENLOS**  
zum Mitnehmen!



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

# Freie Stimme der freien Welt

**HISTORISCHES** Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich ...



Altes Saba Röhren-Dampfradio

Foto: du

„Es liegt eine Insel im Roten Meer und die Insel heißt Berlin... Der Insulaner verliert die Ruhe nicht, der Insulaner liebt kein Getue nicht“, so sangen sich die Kabarettisten des Kalkriegssenders RIAS (Rundfunk Im Amerikanischen Sektor) nach 1945 erfolgreich durch den Äther der Ost- und Westzonen. Auch funkten RIAS-Reporter live von Berlin-Blockade und Arbeiter-Aufstand 1953. Das offizielle DDR-Radio (vor Staatsgründung übrigens von einem Tegeler Sendemast aus) konnte nur mit steifen Floskeln reagieren wie: „Eine tiefe Empörung hat unsere Werktätigen erfasst.“ In Sachen Attraktivität wusste man gegen westlichen Agit-Pop von RIAS und Co. wenig auszurichten.

Indes produzierte der RIAS mit seinem charakteristischen Geklingel-Jingle hochbegehrte Formate: Von Krimi-Hörspielen „Es geschah in Berlin“ über Fred Ignors „Schlager der Woche“,

Hänschen Rosenthals „Wer fragt gewinnt“ oder „Pension Spreewitz“ war es vielfach hörensicher die „Freie Stimme der freien Welt“ (später herrlich verarscht in Familie Feuerstein als „Steinerne Stimme der Steinernen Welt“) am Abstimm-Knopf zu ergattern. Sofern man im Einzugsbereich der UKW-Sender lebte, stellte das kein Problem dar – auf Mittelwelle mischte sich allerdings das grässliche Pfeifen eines vom Osten betriebenen Störsenders unter den „Feind-Sender“.

So weit, so folkloristisch. Wer anfangs in der DDR beim West-Sender-Hören erwischt wurde, musste mit Gefängnis rechnen. Und wer RIAS-Reportern Informationen lieferte, riskierte sogar die Todesstrafe. „Doch auch derart drakonische Maßnahmen können die Hör-Lust auf attraktive West-Sender kaum bremsen. 1954 wird in West-Berlin mit dem Politprogrammatischen Namen „Sender Freies Berlin“ (SFB)

sogar ein zweiter Frontstadt-Sender gegründet. Dagegen funkten mit durchwachsender Resonanz bis 1990 landesweit fünf Ost-Programme.

Die konträren Werte-Welten prallten bald auch im Fernsehen unversöhnlich aufeinander – wobei der DDR-Fernsehfunk für West-Zuschauer mitunter attraktiv war. Der wöchentliche alte deutsche Spielfilm, Willie Schwabes „Rumpelkammer“ oder der Feiertags-Klassiker „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ lockte auch Westler anlassweise auf Kanal fünf. Ab den Siebzigern sogar mit einem weihnachtlichen Frivolfilm – ein Highlight in der noch pruden Bundesrepublik.

Für den ideologischen Schlagabtausch sorgten hingegen West-Chef-Demagoge Matthias Walden und sein östlicher Gegenpart Karl Eduard von Schnitzler (genannt Sudel-Ede), der nach dem alten deutschen Film mit seinem „Schwarzen Kanal“ wöchentlich gegen den Westen anflutete.

Kurios die Missverständnisse für meine Klamannstraßen-Kinderohren: War es der „Karliknecht“ bei unabsichtlich empfangenen Arbeiter-Liedern oder das Frühhachmittags-Programm des DDR-Fernsehens. Gerade aus der Schule gekommen, sah ich ab 13.30 Uhr knallharte „Parmesan-Filme“. Die ARD-Kindersendungen à la „Bastelstunde mit Erika“ oder „Sport, Spiel, Spannung“ mit Klaus Havenstein fingen ja erst gegen 17 Uhr an ...

*Conny Chronowitz*

## Keine Besucher in der Klinik

**Wittenau** – Aufgrund des aktuellen Pandemie-Geschehens schränkt das Humboldt-Klinikum die Besuchsregelungen ein: Seit 26. November dürfen Besucher das Krankenhaus nicht mehr betreten. Ausnahmen können bei Kindern, werdenden Eltern und Schwerkranken vereinbart werden, dann gilt die 3G-Regelung. Bei einer Geburt dürfen Begleitpersonen dabei sein, müssen aber durch einen Antigen-Schnelltest negativ getestet sein. Besucher auf der Wochenbettstation müssen ebenfalls einen negativen Schnelltest vorweisen.

## Liederabend im Centre

**Frohnau** – Die Finalisten des Salomon-Lindberg-Wettbewerbes „Das Lied“, Theresa Immerz und ihr Klavierbegleiter Tarek El Barbari, bieten am Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr, einen Strauß von Liedern rund um die Liebe unter dem Motto „Wahnsinnig verliebt...“ Sie präsentieren Kompositionen von Clara Schumann, Robert Schumann, Franz Schubert, Richard Strauss, Hugo Wolf, aber auch Kurt Weill und Friedrich Holländer. Veranstalter ist das Kulturhaus Centre Bagatelle in der Zeltlinger Straße 6. Karten können unter Tel. 868 70 16 68 bestellt werden.

## Jazz next door am 2. Advent

**Hohen Neuendorf** – Jazz next door, Jazz von nebenan: Unter diesem Motto spielt das Quartett Jazz next door um die Sängerin Suzy Bartelt am 2. Advent Jazz. Dabei kommen ausgewählte Klassiker ebenso zu Gehör wie unbekanntere Jazz-Standards und Eigenkompositionen. Am Sonntag, 5. Dezember, spielen die jungen Musiker im Neuen Rathaus, Oranienburger Straße 2. Tickets für 15, ermäßigt 12 Euro können in der Buchhandlung Behm in Hohen Neuendorf sowie an der Veranstaltungskasse gekauft werden. Es gilt die 2G-Regel.

# Herrenlose Einkaufswagen

WIRTSCHAFT Reinickendorf geht neue Wege

**Bezirk** – Herrenlose Einkaufswagen – beim Supermarkt geklaut und dann irgendwo abgestellt – wurden bisher von der BSR entsorgt. Das verursacht Kosten beim Entsorger als auch bei den Supermarktketten, die Wagen nachkaufen müssen.



Geklaut, abgestellt, vergessen ...

Foto: BA Reinickendorf

Der ehemalige Bezirksstadtrat Sebastian Maack (AfD) initiierte deshalb in Reinickendorf ein neues Verfahren, das im Herbst anliefe: Die Wagen werden von den Supermärkten nun selbst eingesammelt. Maack: „Es hat mich geärgert, dass hier auf allen Seiten unnötige Kosten anfallen und die Einkaufswagen oft viel zu lange auf der Straße stehen und als Mülleimer missbraucht werden. Leider haben im ersten

Schritt nur Edeka, Norma und Lidl Ansprechpartner für die Abholung gemeldet. Einkaufswagen der anderen Ketten werden weiterhin von den BSR entsorgt. Ich hoffe aber, dass dieses gute Beispiel Schule macht und das Konzept auch andere

Supermarktketten und Bezirke überzeugt. Ideal wäre es, wenn sich die Supermärkte berlinweit auf einen gemeinsamen Dienstleister verständigen könnten, so dass Bürger und Ordnungsämter einen einheitlichen Ansprechpartner hätten.“

## LESERBRIEFE



### Sportfliegerei nervt

Zum Artikel „Über den Wolken ... ist schwer was los“, Ausgabe 21/21: „Nicht nur die Sportfliegerei nervt, sondern vor allem auch die zum Teil nächtlichen Tiefflüge von Hubschraubern. Ist das wirklich nötig? Man kann nur hoffen, dass hier in Heiligensee Politiker wohnen, die Einfluss auf das Fluggeschehen haben, denn sonst ändert sich hier nichts. Dass das „normale“ Volk nicht viel zählt, haben wir alle ja bei dem Volksentscheid über die Offenhaltung vom TXL gesehen. Unter Bürgernähe und Demokratie verstehe ich etwas anderes.“ **Ulrich Stauf**

### Unsinn im Steinbergpark

Zum Leserbrief „Wege im Park betoniert“ in der RAZ 20/21 vom 21. Oktober: Als Anwohner in der „Siedlung am Steinberg“ kenne ich den Steinberg-Park von klein an. Was das Bezirksamt sich mit der Versiegelung der Rodelbahnwege geleistet hat, ist in letzter Zeit nur der vorläufige Endpunkt einer Serie. Vor Jahren wurde bereits ein Weg am Steinberg asphaltiert, der bei durchnässtem Laub oder bei Schnee- und Eisregen zur lebensgefährlichen Querung wird. Nicht allein die Gefahr für Leib und Leben durch derlei Unsinn, es wird dem Boden die Wasserspeicherfähigkeit entzogen, und den Insekten, für die nachgewiesenermaßen eine Überquerung dieser Wege unmöglich gemacht wird, auch der Lebensraum genommen. Insektenschutz in einer Grünanlage geht bei dem gegenwärtig bekannten Insektensterben anders! **Bernd Baumgart**

### Flugzeuge erinnern an Urlaub

Zum Artikel „Über den Wolken ... ist schwer was los...!“, Ausgabe 21/21: „Enervierende“ Belästigung, Nervenraubend ... Herr Achim Singer, welcher Jahrgang? Hat wohl nicht die Flugbrücke erlebt in Berlin-West. Mein Eindruck ist (Ich arbeite als Dienstleisterin im Gesundheitswesen im Verkehrsknotenpunkt Clou und muss dabei menschliche Befunde führen): Durch den fehlenden Fluglärm kommen andere Geräusche zum Vorschein, z.B. wie oft die Feuerwehr und Polizei im Einsatz ist, wie oft gehupt wird, weil die Kreuzung überfüllt ist, und in kleinen Momenten, das ist ein Eichhörnchen, eine Meise, die Spatzen, ein Fuchs, ein Waschbär und die kleinen Flugzeuge, die endlich mal frei sein können. Mich erinnern diese kleinen Flugzeuge an Urlaub, denn ich als West-Berlinerin, geb. 1965, war in Westdeutschland frei, da durften diese Flugzeuge fliegen, neben den Militärflugzeugen bei den Manövern. Also Grüße an Herrn Singer, über den Wolken ist die Welt so grenzenlos, Reinhard Mey **Barbara Knauf**

### Berlina Markthalle ohne Curry-Wurst

Thema Markthalle Tegel: Wir waren am Sonnabend dort. Alles schick und schöne Stände. Alles sieht sehr lecker aus, ist aber was für Touristen; auch die Preise. Eene Berlina Markthalle ohne Curry-Wurst jeht janich! Vielleicht sind ja die Standpreise zu hoch für ne Wurstbude. Mich sieht man da jedenfalls so schnell nicht wieder. **Vera Nowak**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

### Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de) per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

# BORSIG



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -  
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN!  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

## AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

### Anlagenmechaniker

- Apparatetechnik
- Schweißtechnik

### Industriekaufmann Industriemechaniker

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 €  
3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- Industriekaufleute: einmonatiges Auslandspraktikum

➔ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**  
Egellsstraße 21  
13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE** über unser Karriere- und Ausbildungsportal

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**  
(030) 43 777 82 - 0 oder  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de) · [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)



# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

Alle Termine veröffentlichen wir unter Vorbehalt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können Veranstaltungen kurzfristig verschoben oder abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Veranstalter.

### Glasbau Proft

#### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



#### LESUNG MIT MUSIK

##### Frische Weihnachtsgeschichten

Die Autoren der VHS Schreibwerkstätten lesen Lustiges, Besinnliches, Kluges – immer überraschend, oft berührend gewähren sie Einblicke in ihre schriftstellerische Weihnachtswerkstatt. Musikalisch begleitet wird der Abend von

der Band KellerJazz. Sie spielt Standards, aber auch eigene Kompositionen mit Klavier und Saxophon.

**9. Dezember, 19.30 Uhr**  
Humboldt-Bibliothek  
Karolinenstraße 19  
Tel. 902 94 59 21



#### KONZERT

##### Orgel-Wandelkonzert

Programm: Ludwig van Beethoven (Criolan-Ouvertüre), Clara Schumann (Klavierkonzert a-Moll), Emilie Mayer (Sinfonie Nr. 1.)  
Musikalische Leitung: Leo McFall, Klavier: Alexandra Dariescu

**14. Dezember, 18 Uhr**

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel  
Alt-Tegel 39a  
[www.vivo-kulturkirche.de](http://www.vivo-kulturkirche.de)

#### KIRCHE

##### Bach: Weihnachtsoratorium I, III und VI

Jasmin Reball (Sopran), Anja Oehming (Alt), Holger Gläser (Tenor), Bert Mario Temme (Bass), Kantatenchor Reinickendorf, Wittenauer Kammerorchester, Daniel Spuhn (Orgel), Leitung: Kantor Gottlieb Stephan Heinroth.  
Eintritt: 12 Euro, Karten nur im Vorverkauf:  
Tel. 437 212 65



**05. Dezember, 16 Uhr**

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
auf dem Gelände der ehemaligen  
Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik,  
Oranienburger Straße 285



Foto: Kirchengemeinde

#### MUSIK

##### Adventsliedersingen

Die Kantorinnen Corina Rochlitz und Cornelia Vogt singen mit Eltern und deren Kindern Adventslieder. Das Singen findet im Freien statt; es hängt jedoch von der Ent-

wicklung der Inzidenzzahlen ab, ob es stattfinden kann.

**07. Dezember, 16 Uhr**

Gemeindewiese Waldkirche  
Heiligensee, Stolpmünder Weg 35



#### MUSIK

##### Klavier und Violoncello

Das „Duo Schneider-Zinner“, das sind Johannes Schneider am Flügel und Raphael Zinner am Violoncello. Es werden Stücke von Schumann, Beethoven und Franck gespielt.

Foto: Leisner Photography

**05.12., 11 Uhr**

Centre Bagatelle,  
Zeltlinger Straße 6,  
Karten: 868 70 16 68

#### FAMILIENNACHMITTAG

**11.12. | 16 Uhr**

##### Eine Weihnachtsgeschichte

Ensemble der Schlossfestspiele Ribbeck mit einer neuen Bühnenversion des beliebten Klassikers

Stadtklubhaus  
Edisonstraße 1  
16761 Hennigsdorf  
[www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

#### KONZERT PLUS GANS

##### Goose & Jazz

Sängerin Amanda Becker und ihr Trio spielt im Loci Loft. Ihre samtweiche Stimme und die jazzigen Weihnachtsklassiker bilden genau den richtigen Rahmen für einen Dinner-Abend.

Foto: promo

**10. Dezember, 20 Uhr**

Loci Loft, Oranienamm 72,  
Waidmannslust, [www.loci-loft.de](http://www.loci-loft.de)



#### WEIHNACHTSKONZERT

##### Ronny Heinrich und Orchester

Ronny Heinrich mit seinem Orchester und hervorragenden Solisten werden mit weihnachtlichen Klängen wie „Weiße Weihnacht“, „Petersburger Schlittenfahrt“, „Weihnachten in Familie“, „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und natürlich traditionellen Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit einstimmen. Foto: Reservix-System

**04. Dezember, 15 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal, Rathaus,  
Eichborndamm 215,  
Kartentelefon: 47 99 74 23

#### SPRECHSTUNDEN

##### Helmfried Rauch

Telefonische Rentensprechstunde

**Di., 07.12.,  
10 – 11.30 Uhr**

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Anmeldung unter Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de) erforderlich. Die Termine werden für je 15 Minuten vergeben, Herr Hauch ruft dann während des vereinbarten Zeitfensters zurück.

##### Seniorensprechstunde

Tel. 902 94 63 91, Sabine Kuhn  
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,  
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und  
nach telefonischer Vereinbarung.

**APOTHEKEN-NOTDIENST  
VOM 2.12. BIS 17.12.2021**

**DONNERSTAG, 02.12.21**

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinsestraße 32-34  
13467 Berlin • 030 40508240

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
13409 Berlin • 030 48476102

**FREITAG, 03.12.2021**

**Bären-Apotheke**  
Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin • 030 40911112

**easy Apotheke**  
Residenzstraße 33  
13409 Berlin • 030 26344826

**SAMSTAG, 04.12.2021**

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin • 030 4339785

**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin • 030 4132840

**SONNTAG, 05.12.2021**

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin • 030 4313733

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin • 030 4122120

**MONTAG, 06.12.2021**

**Fleming-Apotheke**  
Zabel-Krüger-Damm 31  
13469 Berlin • 030 4024085

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gotthardstraße 27  
13407 Berlin • 030 4959979

**DIENSTAG, 07.12.2021**

**Park-Apotheke**  
Zeltinger Platz 7  
13465 Berlin • 030 4011058

**MITTWOCH, 08.12.2021**

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin • 030 4336838

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin • 030 49872597

**DONNERSTAG, 09.12.21**

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin • 030 4336838

**FREITAG, 10.12.2021**

**Apotheke am Markt Rdf.**  
Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

**SAMSTAG, 11.12.2021**

**Hirsch-Apotheke**  
Heinsestraße 47  
13467 Berlin • 030 4041289

**SONNTAG, 12.12.2021**

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin • 030 4985750

**MONTAG, 13.12.2021**

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin • 030 41783267

**Hermisdorfer Apotheke**  
Glienicker Straße 6  
13467 Berlin • 030 400095630

**DIENSTAG, 14.12.2021**

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin • 030 43566486

**easy Apotheke Märk. Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin • 030 419591320

**MITTWOCH, 15.12.2021**

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin • 030 4959201

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin • 030 4145121

**DONNERSTAG, 16.12.21**

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin • 030 4076830

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin • 030 43655510

**FREITAG, 17.12.2021**

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin • 030 4311247

**Sanitas Apotheke**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin • 030 40396922



**VIVO-KONZERT  
Vorweihnachtliches  
Konzert**

Der Berliner Lehrerchor lädt zu einem vorweihnachtlichen Konzert mit Werken von Palestrina, Praetorius,

Schütz, Telemann u.a. sowie traditionellen Liedern ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Foto: promo

**12. Dezember, 17 Uhr**

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel,  
Alt-Tegel 39a

**WEIHNACHTLICHES KONZERT 05.12. | 15 Uhr**

**Chorgemeinschaft  
Stolpe**

Dorfkirche Stolpe  
Hohen Neuendorf,  
OT Stolpe, Anmeldung:  
[www.dorfkirchestolpe.de](http://www.dorfkirchestolpe.de)

**ERZÄHLUNG 05.12. | 16 Uhr**

**Erzählungen zum  
Nikolaus**

Eine Veranstaltung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Centre Bagatelle,  
Zeltingerstraße 6,  
Tel. 40 10 50 60,  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)  
Karten: Tel. 868 70 16 68



**KONZERT  
The Happy Disharmonists**

Das Repertoire des gemischten Popchors reicht von eigenen a cappella Bearbeitungen und Coverversionen von Klassikern der Popmusik kombiniert mit Beatboxing über Jazz und Folkmusik bis hin zu Chor-Comedy mit Bühnenszenierung und Chor-Ar-

rangements von Monty Python. Er führte aber auch klassische Werke wie das Weihnachtsoratorium auf.

Foto: Stefan Weber

**12. Dezember, 18 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal  
Eichborndamm 215-239  
Kartentelefon: 47 99 74 23

**MARKT  
Weihnachtsmarkt**

Kleiner Weihnachtsmarkt mit zehn Ständen und einem Kinderkarussell. 2G.

**bis 31.12., mo-sa 11-21 Uhr, so 13-19 Uhr, 24., 31.12. 10-14 Uhr**

Vorplatz Hallen am Borsigturm  
Berliner Straße, Tegel

**MUSIK  
Musik für Viola da  
Gamba & Harfe**

Aus dem Dunkel ins Licht... Wenn die Nächte am finstesten sind und draußen alles Leben erstickt, dann wächst drinnen die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Keine andere Geschichte der Menschheit erzählt davon lebendiger und berührender als die Weihnachtsgeschichte. Juliane Laake spielt Diskant-/Bassgamba und Maximilian Ehrhardt Barockharfe.

Foto: Carsten Schenker

**10.12., 19.30 Uhr**

Centre Bagatelle,  
Zeltingerstraße 6, Frohnau,  
Karten: Tel. 868 701 668  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)



**FÜHRUNG  
Geschichte**

Begleiteter Rundgang durch das Haus. Teilnahme entgeltfrei.

**05. Dezember, 15 Uhr**

Museum Reinickendorf  
Alt-Hermisdorf 35,  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)  
Anmeldung: Tel. 902 94 64 60



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

**Das Handbuch  
für das Berlin  
der Zukunft**  
im Handel ab 6.12.  
oder  
versandkostenfrei  
[tip-berlin.de/shop](http://tip-berlin.de/shop)



**100**  
Ideen, damit ihr  
sofort loslegen  
könnt

**tipBerlin**

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

**LESUNG MIT MUSIK**

**Weihnachtsgeschichten**

Die Autoren der VHS Schreibwerkstätten lesen Lustiges, Besinnliches, Kluges und gewähren Einblicke in ihre schriftstellerische Weihnachtswerkstatt. Musikalisch begleitet wird der Abend von der Band KellerJazz, zwei junge Jazz-Musiker aus dem Norden Berlins. Sie spielen Standards, aber auch eigene Kompositionen mit Klavier und Saxophon.

**09.12., 19.30 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal  
Eichborndamm 215-239,  
Kartentelefon: 47 99 74

**FAMILIEN**

**Gemeinsam Zeit verbringen**

Familienbegegnungsnachmittag an der Feuerschale, mit Stockbrot und einer Aktion.

**16.12., 15-17 Uhr**

Garten der ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7-9, Anmeldung: per Online-Anmeldeformular (unter [www.kirchenkreis-reinickendorf.de/anmeldung-kurs](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de/anmeldung-kurs)) oder E-Mail: [familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de)

**ONLINE-VORTRAG**

**Chinas große Umwälzung**

Livestream mit Prof. Felix Wemheuer aus der Reihe vhs.wissen live! mit dem Thema „Chinas große Umwälzung: Soziale Konflikte und Aufstieg im Weltsystem“. Wemheuer untersucht Chinas große Transformation im Kontext globaler Trends. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung online bis 12 Uhr am Veranstaltungstag.

**10.12., 19.30 Uhr**

Volkshochschule Reinickendorf  
[www.vhs-reinickendorf.de](http://www.vhs-reinickendorf.de)  
Anmeldung: Tel. 902 94 48 00  
oder E-Mail:  
[vhs@reinickendorf.berlin.de](mailto:vhs@reinickendorf.berlin.de)



**SCHAUSPIEL**

**Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten**

„Das ist das Letzte“, stöhnt Pippi Langstrumpf erleichtert auf, als sie das wirklich letzte Geschenk verpackt hat. Doch Frau Finkvist will allen die Freude verderben und Pippi die Torten abspenstig machen. Ein Schauspielspaß von Astrid Lindgren mit dem Berliner KinderTheater.

**05., 11., 12., 18., 19., 26. Dezember, jeweils 16 Uhr**

Fontane Haus, Königshorster Straße 6,  
Tel. 902 94 38 10, Kartentelefon: 47 99 74 23

**KONZERT**

**Tom Gaebel & His Orchestra**

Tom Gaebel steht für die Ära der großen amerikanischen Unterhaltungsmusik der 50er bis 70er Jahre. Er präsentiert die schönsten Xmas-Klassiker aus Swing und Pop wie „Frosty The Snowman“ und „Rudolph The Rednose Reindeer“ bis hin zu neuen Kompositionen. Große Songs, unvergleichlich gesungen und gewürzt mit viel Freude und ein wenig Melancholie.



**11. Dezember, 19 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal  
Eichborndamm 215-239,  
Kartentelefon: 47 99 74 23

Foto: promo



**KONZERT**

**Truck Stop**

Auf ihrer „Schöne Bescherung Tour 2021“ wird die Country-Band Weihnachtsklassikern wie „Erwin“, Hits aus den vergangenen Jahrzehnten von „Ich möchte so gern Dave Dudley hör'n“, „Take it easy“ bis „Der Wilde, wilde Westen“ spielen. Es werden auch die Hits der

aktuellen Alben nicht fehlen. Eine Mischung aus Weihnachts-Hits, Klassikern und neuen Songs.

Foto: Truck Stop

**10. Dezember, 20 Uhr**

Fontane Haus, Königshorster Str. 6  
Tel. 902 94 38 10  
Kartentelefon: 47 99 74 23

**LESUNG**

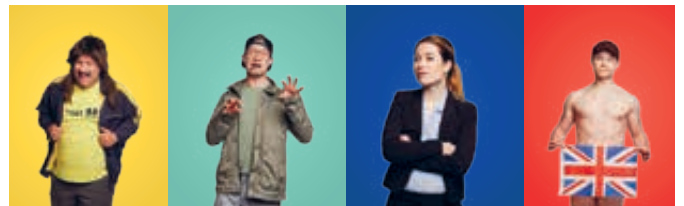
**Mädelsabend**

Das Buch von Anne Gesthuyzen wird im Rahmen der Reihe „Literaturgespräche“ vorgestellt. Jeden 2. Montag um 10 Uhr und 15 Uhr wird über vorher festgelegte Buchtitel diskutiert. In diesem Roman wird von Oma und Enkelin, zwei starke Frauen vom Niederrhein, erzählt und der

Frage nachgegangen: Wie viel Ehe verträgt ein erfülltes Leben? Die Autorin spürt der Frage nach, was zwei Menschen zusammenhält.

**13. Dezember, 10+15 Uhr**

Bibliothek am Schäfersee  
Stargardtstraße 11-13  
Anmeldung: Tel. 91 70 41 29



**DU BIST BERLIN?**  
Wir ooch.



**JANUAR 2022**

FR 14.01.	20:15	GWSW Folge 130: Kevins Kampf um die Liebe
<b>**PREMIERE**</b>		
SA 15.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO 16.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI 19.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO 20.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR 21.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA 22.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO 23.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI 26.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO 27.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR 28.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA 29.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO 30.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe

**FEBRUAR 2022**

**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®**

MI 02.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO 03.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR 04.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA 05.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO 06.02.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI 09.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO 10.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR 11.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA 12.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO 13.02.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe



FR 18.02.	20:15	Schölller macht rüber <b>**PREMIERE**</b>
SA 19.02.	20:15	Schölller macht rüber
SO 20.02.	19:00	Schölller macht rüber
MO 21.02.	20:15	Schölller macht rüber
MI 23.02.	20:15	Schölller macht rüber
FR 25.02.	20:15	Schölller macht rüber
SA 26.02.	20:15	Schölller macht rüber
SO 27.02.	19:00	Schölller macht rüber
MO 28.02.	20:15	Schölller macht rüber

**Weitere Termine und Karten unter**

[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Adresse: Prime Time Theater

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin



**RAZ**  
PINNWAND

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanie rung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanie rung  
Fassadensanie rung



☎ **030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



Vor dem Optikhaus Heiligensee im Bekassinenweg wurde vergangenen Samstag die Tanne geschmückt, Glühwein und Bratwurst angeboten – gegen eine Spende für die Kinderhospizarbeit der Björn Schultz Stiftung. Sie unterstützt Familien mit sterbenskranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  
Foto: hb

Am **2.**  
Dezember ist  
Spekulatius-Tag  
in Deutschland.

Ein Spaß-Feiertag, 2019 ins Leben gerufen vom Betreiber der Website [kuriose-feiertage.de](http://kuriose-feiertage.de), der auch den Dominostein ehrt – am 3. Dezember.

Gut zu wissen! Gefunden in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Barbara“  
Foto: hb

Langes Imbiss



Currywurst & hausgemachte Bauletten  
und täglich wechselnde Gerichte

**GRÜNKOHL**

mit Riesenknacker nur **5,00**  
und Kartoffeln nur **6,00**

Weiterhin Außer-Haus-Verkauf  
Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr  
[www.Langes-Imbiss.de](http://www.Langes-Imbiss.de)

**Wir suchen Sie!**

**ELEKTRIKER (m/w/d)**

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: [bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de](mailto:bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de)  
[www.mohr-trocknungstechnik.de](http://www.mohr-trocknungstechnik.de)

Ich suche ein Zuhause!



Mischling Lupo ist 4,5 Jahre alt. Er kommt aus dem Tierheim Bialogard. Von dort kam er völlig abgemagert nach Deutschland. Lupo ist sehr anhänglich und verschmüsst und hat einen großen Bewegungsdrang. Sein freundliches Wesen überzeugt alle. Schön wären hunderfahrene, liebevoll konsequente Menschen, die vielleicht mit ihm eine Hundeschule besuchen würden. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 und 0177/433 29 68  
Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

**Weihnachtsgrüße  
für Ihre Kunden**

Veröffentlichen Sie Ihren Gruß in der **Weihnachtsausgabe** der RAZ am **18. Dezember!**

Schicken Sie uns Ihren Text mit dem Motivwunsch (A oder B) und Ihrem Logo an [Redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

A

Schöne Feiertage und einen guten Rutsch!  
LOGO

B

Schöne Feiertage und einen guten Rutsch!  
LOGO

Veröffentlichung unter Vorbehalt.



# Impfstraße für Kinder geplant

Sobald die Stiko grünes Licht gibt, geht's am alten TXL los



**Tegel** – Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) hat grünes Licht für die Zulassung des Corona-Impfstoffes der Hersteller BioNTech/Pfizer für Kinder ab fünf Jahren gegeben. Bis zum 20. Dezember will die Ständige Impfkommission (Stiko) entscheiden, ob sie den Corona-Impfstoff von Biontech für Kinder ab 5 Jahren empfiehlt.

Im Impfzentrum Tegel auf dem ehemaligen TXL-Gelände kann nach Angabe des

Sprechers des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Berlin, Karsten Hintzmann, innerhalb von wenigen Tagen (sobald die Empfehlung der Stiko erfolgt ist) eine Impfstraße für Kinder eröffnet werden.

Überlegungen zur Gestaltung und Ausführungen liegen bereits, teilte Hintzmann der RAZ mit.

„In Tegel haben wir einige Mitarbeiter aus der Kreativbranche. Es gibt schon einige

Vorstellungen, wie der Wartebereich bunter gestaltet werden kann, vielleicht mit einigen Comic-Figuren, die die Kinder kennen.“

Wie viele Kinder täglich geimpft werden können, konnte Hintzmann noch nicht sagen. „Zum jetzigen Zeitpunkt sind konkrete Aussagen dazu noch nicht möglich. Wir werden wahrscheinlich mit einer halben Impfstraße starten, das heißt, dass in Tegel anfangs zirka 300 Kinder täglich geimpft werden können.“

In der Regel können pro Impfstraße rund 1.000 Impfungen pro Tag erfolgen. Sobald die ersten Erfahrungen mit den Impfungen bei Kindern im Impfzentrum vorliegen, kann die Zahl aufgestockt werden.

Kinder ab fünf Jahren sollen von dem Impfstoff nur ein Drittel der Erwachsenen-Dosis erhalten. Das ist ein Drittel der üblichen Dosierung. Der Abstand zwischen den Impfungen soll drei Wochen betragen. *ajö*

## ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



### Schwimmlehrerin in Rente

Im Gespräch mit Rotraud Rau

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die enge Verbindung von Natur und Stadtgefühl.

#### Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Spaziergang durch das Tegeler Fließ von Tegel nach Lübars oder umgekehrt.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

... die Uferwege am Tegeler See und an der Havel.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Ich gehe gerne spazieren oder auch mal in ein Restaurant, am liebsten aber bin ich zuhause und mache es mir gemütlich. Als Rentnerin habe ich inzwischen keinen sogenannten Feierabend mehr!

#### Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass die Greenwich-Promenade seit einiger Zeit häufiger vom Kot der vielen Enten, Wildgänse und Schwäne gereinigt wird.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Dass die riesigen Laubberge in den kleinen Nebenstraßen oft sehr lange liegen bleiben und den Autoverkehr erheblich stören.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der VfB Hermsdorf

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Wasser, Wald, Stadt!



Foto: kbm

Rotraud Rau, gebürtige Frohnauerin, hat nach dem Abitur an der Schulfarm Insel Scharfenberg und dem Lehrstudium an der Pädagogischen Hochschule Berlin an der Wittenauer Ringelnatz-Grundschule unterrichtet, bevor sie 1981 die Frohnauer Baby- und Kinderschwimmschule gründete. In dieser festen Institution haben unter ihrer Leitung 27 Jahre lang Generationen von Reinickendorfer Kindern in liebevoller Atmosphäre das Schwimmen erlernt. Jetzt lebt sie im Ruhestand mit ihrem Mann glücklich nah an der Natur am Hermsdorfer Fließ und genießt es, intensiv ihre Hobbys pflegen zu können.

## BLAULICHT

### Wohnungsbrand

**Märkisches Viertel** – Die Feuerwehr Berlin musste in der Nacht zum 24. auf den 25. November in das Märkische Viertel ausrücken. Im Dannenwalder Weg stand eine Wohnung in Flammen, wie Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr auf Twitter mitteilten. Laut Feuerwehr wurden zwei beiden Personen mit einer Drehleiter gerettet. Die Wohnung im vierten Stock des Hauses habe auf 50 qm in voller Ausdehnung gebrannt. 65 Einsatzkräften waren vor Ort.

### Dreister Überfall

**Tegel** – Die Kriminellen werden immer dreister. Am Abend des 18. November überfielen Unbekannte an einer eigentlich belebten Stelle eine Seniorin. Bisherigen Erkenntnissen zufolge wurde die 71 Jahre alte Frau gegen 19.20 Uhr von zwei Männern verfolgt und auf dem Vorplatz des Einkaufszentrums Am Borsigturm aufgefordert, stehen zu bleiben und ihr Geld herauszugeben. Als die Frau der Forderung nicht nachkam, zog einer der beiden

Männer eine Waffe, lud diese durch und zielte auf sie. Die 71-Jährige öffnete daraufhin ihre Geldbörse und fing an zu weinen. Als eine unbekannte Passantin die Situation erfasste und die Überfallene ansprach, steckte der Mann die Waffe weg und flüchtete ohne Beute mit seinem Komplizen. Die Seniorin blieb glücklicherweise unverletzt. Die Ermittlungen wegen des Verdachts des schweren Raubes führt das Fachkommissariat in der Polizeidirektion 1 (Nord).



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de



**Residenzstraße**  
einzig[anders]artig

# Weihnachtsschnitzeljagd 2021

## Mitmachen und Gewinnen

24 Geschäfte, Restaurants, Cafés der Residenzstraße laden Sie herzlichst dazu ein, bei der dritten Weihnachtsschnitzeljagd mitzumachen. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeweils eine Tür in einem Geschäft der Residenzstraße.

### WAS SIE TUN MÜSSEN

- \* Hineinspazieren
- \* Fragekarte schnappen
- \* Coupon ausfüllen, abtrennen, im jeweiligen Geschäft in die Sammelbox einwerfen
- \* Gutscheine gewinnen

Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Je mehr Läden Sie besuchen, umso höher ist Ihre Chance, einen der attraktiven Gutscheine zu gewinnen. Die Gutscheine können in den Läden eingelöst werden.

Unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf die Geschäfte an der RESI

und gewinnen Sie **ATTRAKTIVE GUTSCHEINE**

<b>1</b> Buchhandlung am Schäfersee Markstraße 6	<b>2</b> Vor-Ort-Büro Raschdorffstraße 5	<b>3</b> La Marry Fashion Residenzstraße 46	<b>4</b> Neue Apotheke Residenzstraße 137	<b>5</b> Café am See Residenzstraße 43	<b>6</b> Geheimwaffel Alt-Reinickendorf 61	<b>7</b> Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Str. 2	<b>8</b> Berliner Sparkasse Residenzstraße 117
<b>9</b> Blumenpavillon Duckwitz Residenzstraße 16	<b>10</b> Residenz Fotograf Residenzstraße 8	<b>11</b> Long Li House Residenzstraße 130	<b>12</b> Edeka Lindenberg Markstraße 32-34	<b>13</b> Blumenhütte Residenzstraße 126	<b>14</b> Beyaz, Gardinen & Teppiche Residenzstraße 130	<b>15</b> Vodafone & O2 Shop Residenzstraße 115	<b>16</b> Naturkostladen Biosphäre Alt-Reinickendorf 6
<b>17</b> Hair Solutions 360 Residenzstraße 145	<b>18</b> Assman-Schröder Uhren, Schmuck Residenzstraße 45	<b>19</b> Café MyMoon Markstraße 4	<b>20</b> easyApotheke Residenzstraße 33	<b>21</b> Edeka Lindenberg Markstraße 32-34	<b>22</b> The MyMoon Restaurant Alt-Reinickendorf 3	<b>23</b> Back Corner Residenzstraße 21	<b>24</b> Ritter Gartenbedarf Pankower Allee 7-11

Kontakt:  
Geschäftsstraßenmanagement  
Vor-Ort-Büro, Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin  
Öffnungszeiten: Di/Do 10-17 Uhr, Tel.: 030 450 890 60  
Tel. außerhalb der Öffnungszeiten: 030 885 914 32  
residenzstrasse@planergemeinschaft.de

[www.zukunft-residenzstrasse.de](http://www.zukunft-residenzstrasse.de)